

Das Magazin der FRZ Flughafenregion Zürich
31. Oktober 2025

mag



FRZ
Flughafenregion
Zürich

25 Jahre
Wirtschaftsforum



22

25. Wirtschaftsforum
Vom 50-Personen-Treffen
zum Leuchtturm-Event

46

**Nachhaltigkeits-
Navigator**
Das Tool ist online

80

Spannende Impulse
Das Programm des
25. Wirtschaftsforums

25 Jahre Wirtschaftsforum

Was 2001 in Opfikon mit 50 Gästen begann, ist heute der gesellschaftliche Höhepunkt der Flughafenregion Zürich mit rund 800 Teilnehmenden.



06

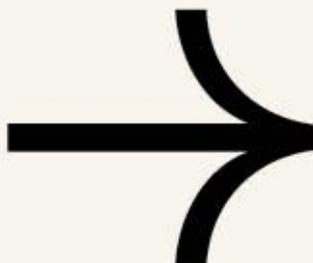
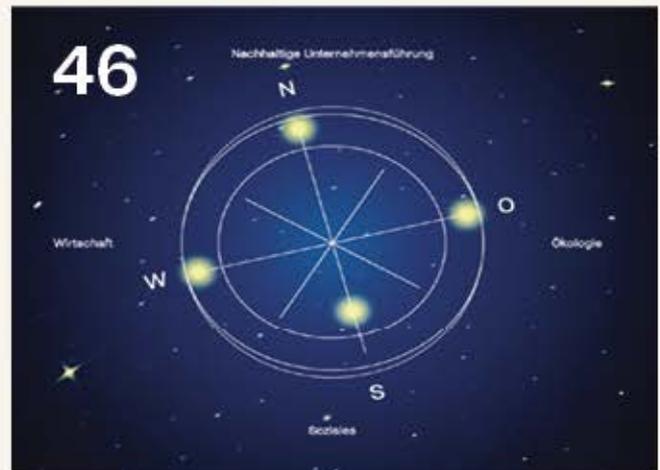


Sommer voller Highlights

Armeechef, Eishockey-Strategie in der Swiss Life Arena, Networking im Zoo Zürich – die FRZ lud auch im 2. und 3. Quartal 2025 zu einzigartigen Begegnungen ein.

Nachhaltigkeits- Navigator

Im Spätsommer 2025 ging der digitale Nachhaltigkeits-Navigator der FRZ online – eine Plattform, die nachhaltige Initiativen in der Flughafenregion Zürich sichtbar macht.



Impressum

Flughafenregion Zürich Magazin, Ausgabe N. 3/2025, 31.10.2025 •
Herausgeber: Flughafenregion Zürich, Postfach, CH-8162 Glattbrugg •
Kontakt: +41 44 839 10 10, office@flughafenregion.ch • Konzept und
Design: MetaDesign AG, Zürich • Druck: Copytrend Group, Kloten •
Bilder & Illustrationen: Peter Amold, Dominik Baur, Eilinda Fetahaj,
Flughafen Zürich AG, FRZ, André Maurer; Katerina Sedj.



Raum für grosse Ideen

Der grösste Workshop Place der Schweiz

Bei memox wird dein Workshop unvergesslich!

Komm mit deinem Team zusammen und hol das Maximum aus eurem Workshop raus. Hier findest du alles, was du brauchst und alles, was sich dein Team wünscht. Lass dich begeistern von unserer neuen Location am Flughafen Zürich, der Ausstattung und unserem kulinarischen Angebot. Das Highlight sind die zahlreichen Teambuilding-Aktivitäten direkt vor Ort.

- ✓ Rooftop-Feeling
- ✓ Teamaktivitäten direkt im Haus
- ✓ Persönlicher Eventmanager inklusive
- ✓ Catering das begeistert und überzeugt
- ✓ Einzigartige Ausstattung inklusive
- ✓ Modernste Technik inklusive
- ✓ Platz für bis zu 450 Personen
- ✓ Über 900 Parkplätze

ab 69 CHF
pro Tag und Person



**Du planst eine Veranstaltung
in der Flughafenregion?**
Wir sind für dich da.

✉ zurich@memox.com

☎ +41 (0) 44 545 26 47



Ein starker Standort. Auch in der Luft entscheidend.

Wir gratulieren dem Wirtschaftsforum der
Flughafenregion Zürich herzlich zum 25. Jubiläum.

25. Wirtschaftsforum im Fokus



Rahel Kindermann Leuthard
Geschäftsführerin
FRZ Flughafenregion Zürich

Liebe Leserinnen und Leser

Es ist mir eine besondere Freude, Ihnen diese Ausgabe des FRZ-Magazins präsentieren zu dürfen, eine Ausgabe, die ganz im Zeichen eines bedeutenden Meilensteins steht: 25 Jahre Wirtschaftsforum in der Flughafenregion.

Was 2001 in Opfikon mit rund 50 Gästen begann, hat sich zu einem Leuchtturm-Event mit rund 800 Teilnehmenden entwickelt. Diese Erfolgsgeschichte ist weit mehr als nur die Geschichte einer Veranstaltung, sie ist die Geschichte einer Region, die zusammengewachsen ist, die eine starke Identität entwickelt hat und gemeinsam Zukunft gestaltet. In unserer ausführlichen Coverstory ab Seite 14 lassen wir die vergangenen 25 Jahre Revue passieren: von bewegenden Momenten über inspirierende Persönlichkeiten bis hin zu den Themen, welche die Flughafenregion Zürich geprägt haben.

Neben diesem Rückblick freue ich mich besonders, Ihnen den neuen FRZ-Nachhaltigkeits-Navigator vorzustellen. Diese digitale Plattform, die wir im Spätsommer 2025 lanciert haben, macht nachhaltige Vorzeigeprojekte in allen drei Dimensionen – wirtschaftlich, ökologisch und sozial – aus unserer Region sichtbar und bietet unseren Mitgliedern konkrete Orientierung auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit. Wie Fernanda Frighetto, unsere Verantwortliche für Sustainability, treffend formuliert: «Mit dem FRZ-Nachhaltigkeits-Navigator machen wir Nachhaltigkeit nicht nur sichtbar, wir machen sie erlebbar. Wir zeigen Best Practice Beispiele, die anderen FRZ-Mitgliedern Inputs, Unterstützung und Ansprechpartner aufzeigen können. Aus der Region, für die Region.»

Das zweite und dritte Quartal 2025 waren einmal mehr geprägt von beeindruckender Vielfalt: Vom Austausch mit Armeechef Thomas Süssli und Leadership-Impulse mit dem Eishockey-Nationaltrainer Patrick Fischer in der Swiss Life Arena bis hin zu innovativen Formaten wie unserer Studio-

produktion bei blue Entertainment. Wir haben Brücken gebaut zwischen Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Sport. Diese Events zeigen, wofür die FRZ steht: Austausch auf höchstem Niveau, Wissenstransfer und die Kraft der persönlichen Begegnung.

Mein herzlicher Dank gilt allen Inserenten und Partnern, die diese Ausgabe mit ihren wertvollen Beiträgen bereichert haben. Sie tragen massgeblich dazu bei, dass wir das breite Spektrum der Aktivitäten und der Innovationskraft unserer Region abbilden können. Wir bedanken uns auch für die zahlreichen Glückwünsche zum 25. Jubiläum des Wirtschaftsforums!

Unser Blick richtet sich nach vorne: Am 24. November 2025 feiern wir im The Circle Convention Center das 25. Wirtschaftsforum unter dem Leitmotiv «High Performance – Impulse für Spitzenleistungen». Mit hochkarätigen Referentinnen wie Prof. Dr. Thilo Stadelmann, Belinda Bencic, Michelle Heimberg und Marc Hauser erwartet Sie ein Programm, das inspiriert, fordert und verbindet. Ich freue mich darauf, Sie dort persönlich begrüßen zu dürfen!

Im Frühjahr 2026 richten wir den Fokus redaktionell auf die Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT): Technologien, die Infrastruktur und Intelligenz zusammenbringen. Teilen Sie doch mit uns Ihre Best-Practice-Beispiele! Einsendeschluss für Inserate und Advertorials ist der 6. März 2026: office@flughafenregion.ch

Wir wünschen eine inspirierende Lektüre und freuen uns darauf, die nächsten Kapitel der Erfolgsgeschichte gemeinsam mit Ihnen zu schreiben!

Herzlichst,
Rahel Kindermann Leuthard

ab CHF 37'500.-
Für Buchungen ab 18.05. bis 19.07.2026

Suchen Sie die perfekte Lokalität für Ihre Generalversammlung?

In der Halle 550 finden Sie alles, was Sie brauchen: Technik, Mobiliar, Verpflegung und professionelle Beratung.

Kontaktieren Sie uns – wir beraten Sie gerne!

Halle 550.ch
Birchstrasse 150, 8050 Zürich-Oerlikon
Tel: +41 58 563 95 50 | Mail: info@halle550.ch



ab CHF 23'000.-
Für Buchungen ab 18.05. bis 19.07.2026

Oder soll es eine Award Show auf der grossen Bühne sein?

Die StageOne Event & Convention Hall vereint optimale Voraussetzungen für unvergessliche Momente: Eventflächen, Infrastruktur & Kompetenz.

Kontaktieren Sie uns – wir beraten Sie gerne!

EVENT & CONVENTION HALL ZÜRICH
stageone

Elias Canetti-Strasse 146, 8050 Zürich-Oerlikon

Tel: +41 58 563 95 50 | Mail: info@stage-one.ch



Stärken Sie Ihre digitale Kompetenz!

Cyberangriffe sind in der heutigen digitalen Welt allgegenwärtig. Wer auf digitale Kompetenzen setzt, tut bereits viel für seine eigene Sicherheit.

Risiken werden unterschätzt

Die Cyberstudie 2024 von YouGov im Auftrag der Mobiliar zeigt: Über 70 Prozent der Bevölkerung sorgen sich kaum um Betrug beim Online-Shopping – und doch war fast jede zehnte Person in den letzten fünf Jahren betroffen. Auch viele KMU unterschätzen die Bedrohungslage.

Unternehmen im Visier

«Die häufigsten Schadenarten bei Unternehmen sind Schadprogramme, die Computer oder Daten sperren und ein Lösegeld verlangen – sogenannte Ransomware –, sowie Betrugszenarien und der Ausfall von Cloud Services», erklärt Eric Dobernig, Generalagent der Mobiliar im Glattal. Fällt ein Online-Dienst aus, kann das den Geschäftsbetrieb erheblich stören.

Gefahren im privaten Alltag

Privatpersonen sind vor allem beim Online-Shopping gefährdet: Gestohlene Kreditkarten oder Zugangsdaten führen oft zu Schäden. Auch Datenrettungen zählen zu den häufigsten Fällen – sie sind jedoch nicht immer direkt mit Cyber-Gefahren verbunden.

Wissen schützt

Gut informierte Menschen setzen mehr Sicherheitsmassnahmen um. Darum empfiehlt Eric Dobernig: «Die Cyberstudie 2024 zeigt, dass die Verbesserung der digitalen Grundkompetenzen essenziell ist, um die Cybersicherheit in der Schweiz zu stärken»



Eric Dobernig
Generalagent

Generalagentur Glattal

Eric Dobernig
Wright-Strasse 1, 8152 Glattpark (Opfikon)
T 044 808 18 00, glattal@mobiliar.ch
mobiliar.ch/glattal



Mit dem interaktiven Trainingsformat «Cyber on Tour» und Schulungen sensibilisiert die Mobiliar KMU für Cyberrisiken.

Mit dem interaktiven Format «**Cyber on Tour**» und weiteren Schulungen unterstützt die Mobiliar KMU und ihre Mitarbeitenden – etwa mit praxisnahen Übungen zu Phishing und simulierten Angriffen.

Sicherheit für alle

Die Cyberversicherung der Mobiliar bietet umfassende Services: IT-Assistance bei technischen Fragen, einen Online-Datentresor mit 100 GB Speicher, Passwortmanager und Unterstützung beim digitalen Nachlass. Zudem schützt sie vor Viren, Malware, Tracking und Datenmissbrauch im Netz.

Jetzt handeln

Ob Unternehmen oder Privatperson: Wer heute in digitale Kompetenz investiert, schützt nicht nur seine Daten, sondern sichert auch die eigene Zukunft. Informieren Sie sich bei Ihrer Generalagentur Glattal über passende Trainings und die Cyberversicherung der Mobiliar.

die Mobiliar



So wird Heizen zuverlässig und nachhaltig

Wer glaubt, eine Heizzentrale laufe einfach so, täuscht sich. Hinter jeder modernen Anlage steckt ein Team, das dafür sorgt, dass die Wärme zuverlässig geliefert wird – 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr.

Heizen, Kühlen, Warmwasser – ohne eigene Anlage, ohne Sorgen. Genau das bedeutet Energiecontracting. Die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) übernehmen alles: Planung, Bau, Finanzierung, Betrieb, Instandhaltung und Energiemanagement. Für die Kunden heisst das: volle Versorgungssicherheit, fixe Kosten und eine nachhaltige Lösung.

Betrieb & Unterhalt – die unsichtbare Kraft

Karsten Lehmann ist als Leiter Operations verantwortlich für den gesamten operativen Betrieb der Energieanlagen und alle Dienstleistungen, die im Rahmen von Contracting-Modellen erbracht werden. «Die Abteilung Betrieb und Unterhalt (B&U) ist das Rückgrat von EKZ Contracting», betont er. Geleitet wird das 17-köpfige B&U-Team von Peter Stadelmann. Es besteht aus Spezialisten aus ver-

schiedenen Bereichen – Profis, die auch bei komplexen Herausforderungen einen kühlen Kopf bewahren. Zu Recht, denn sie sind mit modernsten digitalen Tools ausgestattet und beherrschen diese perfekt. Das Herzstück von B&U ist die zentrale Leitstelle in Dietikon. Sie verfügt mithilfe eines digitalen Zwillings über den Steuerungszugang zu allen Anlagen. «Unser Ehrgeiz ist es, Probleme zu erkennen, bevor der Kunde überhaupt etwas bemerkt», erklärt Stadelmann. Die Arbeit seines Expertenteams steht auf drei Säulen: Überwachung, schnelle Störungsbehebung mit 24-Stunden-Pikettdienst sowie Reparaturen und Instandhaltung.

Wenn Routine zur Herausforderung wird

Im Alltag von B&U läuft vieles im Hintergrund; auch die Störungen sind dank der Routine des Teams schnell behoben. Doch manchmal wird es dramatisch. Immer häufiger

sorgen Starkregenereignisse für Überschwemmungen. Wenn ein Keller überflutet ist und in der Heizzentrale das Wasser knöcheltief steht, zählt jede Minute. Vor Ort pumpen die Techniker das Wasser ab und tauschen beschädigte Elektrokomponenten aus. Noch in derselben Nacht läuft die Anlage wieder. «In solchen Momenten gibt es keinen Feierabend», weiss Stadelmann. «Unser Ziel: Der Kunde darf den Ausfall gar nicht erst bemerken.»

«Unsere Kunden kaufen keine Heizanlage, sie kaufen Wärme und Sicherheit. Wir kümmern uns um den Rest.»



Peter Stadelmann
Leiter Betrieb & Unterhalt

Eine weitere Herausforderung, die sich in jüngerer Zeit häuft, befindet sich im See: die Quaggamuschel. Die invasive Art setzt sich an der Wasserfassung der Anlagen ab und verstopft diese. Das B&U-Team muss Rohre reinigen, Siebe ersetzen und die komplette Leitung spülen. Für den Kunden passiert das lautlos – für das Team bedeutet es akribische Arbeit unter schwierigen Bedingungen.

Nicht alle Störungen sind spektakulär, aber manche sind logistisch extrem. Eine defekte Grundwasserpumpe am Grund eines 250 Meter tiefen Brunnens zu ersetzen, ist



Die drei Arbeitsbereiche des B&U-Teams.

eine Meisterleistung. Schweres Gerät, Präzision und Erfahrung sind gefragt, um die Versorgung nicht zu unterbrechen. «Das ist nichts für schwache Nerven – aber am Ende zählt nur eins: dass die Wärme weiter geliefert werden kann», sagt Peter Stadelmann.

Einige Leuchtturmprojekte von EKZ

Derzeit betreut EKZ Betrieb & Unterhalt rund 1400 Contracting-Anlagen. Viele davon stehen beispielhaft für die umfassenden Leistungen, die bei einer solchen Anlage erbracht werden. Hier eine Auswahl:

- Im **Zoo Zürich** betreibt EKZ eine hochmoderne Holz-schnitzelheizung mit einer Leistung von fast zwei Megawatt. Das Holz stammt aus der Region, die Transportwege sind kurz, die Ökobilanz ist maximal positiv. B&U hat durch einen hocheffizienten Holzkesselbetrieb einen Holzanteil von 98 Prozent erreicht. Hinzu kommt modernste Filtertechnik, die Emissionen stark reduziert.
- **The Valley** in Kemptthal, ein Areal, auf dem Innovation und Entwicklung, aber auch Freizeitangebote Platz finden, wird von EKZ durch hocheffiziente Luft-Wasser-Wärmepumpen mit natürlichem Kältemittel für das ganze Areal versorgt. Das Energiesystem ist komplett erneuerbar und spart über die 30-jährige Vertragsdauer ganze 44000 Tonnen CO₂ ein. Zum Vergleich: Das entspricht dem Effekt von rund 120000 neu gepflanzten Bäumen.
- Im **Park Tower** in Zug, dem mit 81 Metern höchsten Gebäude der Stadt, setzt EKZ auf die optimale Nutzung von Grundwasser und Erdwärme für Heizen und Kühlen. Im Sommer wird überschüssige Wärme aus dem Gebäude in den Boden geleitet, wo sie gespeichert wird. Im Winter wird diese Energie zurückgewonnen und für Heizzwecke genutzt. So entsteht ein ausgeklügeltes Kreislaufsystem, das den Wärme- und Kältebedarf des Hochhauses nachhaltig deckt.

Mit einem Contracting bei EKZ gewinnen Kunden also doppelt: Sie profitieren von einem nachhaltigen Energiegewinnungssystem, das vom B&U-Team zu jeder Zeit instand gehalten wird. Peter Stadelmann bringt es auf den Punkt: «Unsere Kunden kaufen keine Heizanlage, sie kaufen Wärme und Sicherheit. Wir kümmern uns um den Rest.»



Elektrizitätswerke des Kantons Zürich
Dreikönigstrasse 18, Postfach
8022 Zürich

AVENIQ

Zahlen Sie zu viel bei Ihrem IT-Partner?

Erfahren Sie es in 3 Minuten.

Jetzt Sparpotenzial für Ihre IT-Infrastruktur als Schweizer KMU berechnen.



konfigurator.aveniq.ch



Von KMU für KMU begleitet Sie Aveniq als IT-Dienstleisterin bei jedem Schritt: Vom Workplace Management über Security und Netzwerk bis hin zum Support. Wir bieten umfassende Beratung, ganzheitliche IT-Services und betreiben Ihre Systeme innovativ, verlässlich und partnerschaftlich.

aveniq.ch

Der Wasserhahn, der **alles** kann

Der Quooker ist weit mehr als eine gewöhnliche Küchenarmatur – er ist eine durchdachte Kücheninnovation, die Design, Komfort und Nachhaltigkeit in einem Gerät vereint. Über ein kompaktes Reservoir liefert er im Handumdrehen 100 °C kochendes Wasser – perfekt für eine schnelle Tasse Tee, frisch gekochte Pasta, knackiges Gemüse oder zum Sterilisieren von Babyflaschen und Küchenutensilien. Die Hochvakuum-Isolierung sorgt dafür, dass das Wasser konstant auf 108 °C gehalten wird, während der Energieverbrauch lediglich 10 W beträgt – so wenig wie zwei LED-Lampen. Damit ist der Quooker deutlich effizienter als herkömmliche Wasserkocher oder Kochplatten. Das spart nicht nur Zeit und Platz, sondern vermeidet auch unnötige Energie- und Wasserverschwendung.

Mit dem optionalen CUBE wird der Quooker zum Alleskönner: Gekühltes sprudelndes und stilles Wasser – auf Wunsch gefiltert – fließt direkt aus derselben Armatur. Das bedeutet keine schweren Wasserkisten mehr schleppen, weniger Plastikmüll und kein überflüssiger Lagerplatz in der Küche. Besonders praktisch ist das im hektischen Familienalltag, wo kleine Kinder oft sofort ein Glas Wasser wollen oder wenn beim Kochen schnell mehrere Liter Wasser benötigt werden. Auch in Büros, Coworking-Spaces oder öffentlichen Einrichtungen sorgt der Quooker für jederzeit frisches Wasser, ohne Wartezeiten und ohne Aufwand.

Doch der Quooker überzeugt nicht nur durch Funktionalität, sondern auch durch sein Design. Schlanke Linien, hochwertige Oberflächen und edle Materialien fügen sich harmonisch in jede moderne Küche ein. Ob Voll-Edelstahl,

verchromt glänzend oder moderne Farbvarianten – der Quooker wird zum stilvollen Blickfang und unterstreicht das Gesamtdesign der Küche. Gleichzeitig sind alle Bauteile aus langlebigen, hochwertigen Materialien gefertigt, die sich leicht reinigen lassen, robust sind und auf lange Lebensdauer ausgelegt.

Nachhaltigkeit steht bei Quooker im Mittelpunkt. In der Produktion werden erneuerbare Energien eingesetzt, und viele Komponenten bestehen aus recycelten oder recycelbaren Materialien. Alle Teile sind so konzipiert, dass sie repariert, ausgetauscht oder wiederverwendet werden können. Dies verlängert die Lebensdauer erheblich und reduziert den ökologischen Fussabdruck. Jeder Quooker-Besitzer leistet so einen aktiven Beitrag zu einer umweltfreundlicheren Zukunft – und profitiert gleichzeitig von einem Produkt, das zuverlässig über viele Jahre hinweg funktioniert.

Ob für ein Einfamilienhaus, eine Stadtwohnung, ein Renovierungsprojekt oder einen gross angelegten Neubau – ein Quooker ist eine clevere und zukunftsorientierte Wahl. Er vereinfacht den Alltag, spart wertvolle Ressourcen und fügt sich harmonisch in jede moderne Küche ein. Wer einmal die Vorteile eines Quooker erlebt hat, möchte ihn nicht mehr missen – und wird sich fragen, wie er jemals ohne ausgekommen ist.



Quooker



Die AXA Generalagenturen gratulieren der FRZ Flug- hafenregion Zürich zum 25-jährigen Jubiläum des Wirtschaftsforums



Wir sind stolz und dankbar, ein Teil dieser Wirtschaftsregion zu sein und freuen uns auf eine glorreiche gemeinsame Zukunft.

**AXA Generalagentur
Roman Hardmeier**
Thurgauerstrasse 36
8050 Zürich
AXA.ch/zuerich-nord

**AXA Generalagentur
Vorsorge & Vermögen Tauland Ahmetaj**
Thurgauerstrasse 36
8050 Zürich
AXA.ch/vorsorgezuerichnord

**AXA Generalagentur
Stefan Malara**
Feldstrasse 95
8180 Bülach
AXA.ch/buelach

das beste team an board?

Für Unternehmenserfolg im Höhenflug braucht es ein Team, auf das Sie vertrauen können. Als Ihr HR-Experte verbinden wir Sie mit den besten Talenten – weltweit und vor Ort sind wir für Sie da.



fragen Sie jetzt Personal an




randstad

partner for talent.

25 Jahre Wirtschaftsforum: Von der Nische zum Leuchtturm

Als im Glattal Ende der 1990er Jahre über bessere Verbindungen zwischen den Gemeinden diskutiert wurde, ahnte noch niemand, dass aus dieser Kooperation ein Forum entstehen würde, das eine ganze Region in Bewegung versetzt. Was als lokaler Dialog begann, ist heute ein Markenzeichen für Networking, Orientierung und Innovationskraft in der Flughafenregion Zürich. Seit 2012 wird das Wirtschaftsforum von der FRZ Flughafenregion Zürich organisiert.

Die Anfänge: glow. das Glattal: Das Wirtschaftsforum wurde 2001 von den acht Städten und Gemeinden des Glattals unter dem Dach glow. das Glattal ins Leben gerufen – als Instrument der gemeindeübergreifenden Wirtschaftsförderung, Sichtbarkeit und Vernetzung.

René Huber, Stadtpräsident von Kloten und ehemaliger FRZ-Präsident, erinnert sich daran, dass das erste Wirtschaftsforum in Opfikon mit nur rund 50 Gästen stattgefunden habe. 250 Unternehmen waren eingeladen worden. Es sei ein überschaubarer Rahmen gewesen, in dem die Teilnehmenden dem Vortrag von Unternehmer Peter Oeschger folgten (Online-Shop Opo Oeschger). Huber betont, dass schon damals klar war, wie gross das Potenzial dieses Formats sei. Man habe erkannt, dass eine Vertiefung und Professionalisierung notwendig war, um den Unternehmen und Gemeinden eine dauerhafte Plattform für Austausch und Standortmarketing zu bieten. Huber schildert zudem, dass die Hauptmotivation von Anfang an darin gelegen habe, die Unternehmen untereinander enger zu vernetzen und die Region über ihre Grenzen hinaus sichtbar zu machen.

Mit der Gründung der FRZ Flughafenregion Zürich im Jahr 2011 ging die Verantwortung für das Forum in den folgenden Jahren an die neue Organisation über.

Christoph Lang, damaliger Geschäftsführer, erinnert sich: «Das Forum war schon vor der Gründung der FRZ ein wichtiger Treffpunkt für die regionale Wirtschaft. Doch es fehlten die Strukturen, um die Dynamik langfristig zu tragen.» Mit der FRZ sei erstmals eine Organisation entstanden, die den jährlichen Leuchtturm-Event ergänzte und viele weitere Formate ermöglichte. «So wurde ein regelmässiger Austausch zwischen Unternehmen, Gemeinden und Institutionen möglich – weit über den einzelnen Anlass hinaus.» Zugleich betont er den doppelten Auftrag: «Die FRZ stand von Beginn an für Standortentwicklung und Lobbying für neue Ansiedlungen – und gleichzeitig für den Aufbau eines starken Wirtschaftsnetzwerks. Das Forum war dafür das Schaufenster: eine Bühne, um Potenziale sichtbar zu machen und die Identität einer dynamischen Metropolregion zu formen.»



Wachstum und Meilensteine

Das Wirtschaftsforum entwickelte sich rasch weiter: von der Empa Academy in Dübendorf mit rund 350 Plätzen über den Stadtsaal Kloten mit 600 Gästen bis hin zum Saito-Zelt mit einer Kapazität von über 1'000 Plätzen. Heute findet es regelmässig im The Circle Convention Center am Flughafen Zürich statt.

René Huber betont, dass mit dem Wachstum des Forums auch die Bedeutung der Region selbst gestiegen sei. Er weist darauf hin, dass die Flughafenregion Zürich durch die konsequente Vernetzung eine neue Identität entwickelt habe – weg vom Nebeneinander konkurrierender Gemeinden, hin zu einem gemeinsamen Auftritt. Für ihn sei das Forum ein Schaufenster für dieses Selbstbewusstsein geworden: eine Gelegenheit, sich gemeinsam zu präsentieren und die Rolle der Region als Tor zur Welt zu untermauern.

Zur Geschichte gehören auch herausfordernde Situationen. So musste 2009 der Auftritt der damaligen Bundesrätin **Doris Leuthard** unter strengsten Sicherheitsvorkehrungen stattfinden, nachdem eine Bombendrohung eingegangen war. 2020 fiel das Forum pandemiebedingt aus.

↘
«Mit dem Wachstum des Forums stieg auch die Bedeutung der Region selbst.»



SRG-Generaldirektor Roger de Weck sorgte mit seinem Auftritt 2013 in der Empa Academy für eine neue Rekordteilnahme.



René Huber, Stadtpräsident von Kloten, bei der Begrüssung im Stadtsaal in Kloten 2016.

Eine Reise durch 25 Jahre

Die Geschichte des Wirtschaftsforums ist auch eine Geschichte seiner Orte. Jede Location steht für eine Phase des Wachstums und der Professionalisierung.

Erstes Forum in Opfikon (2001): Alles begann bescheiden: Rund 50 Gäste sollen sich am 29. Oktober in Opfikon getroffen haben. Die Atmosphäre war familiär, die Ambition gross. Schon damals war klar: Dieses Forum hat Potenzial.

Empa Academy, Dübendorf (2002–2014): Über ein Jahrzehnt lang wurde die Empa Academy zum «Stamm-sitz» des Forums. Mit einer Kapazität von rund 350 Gästen war der Saal ideal für den wachsenden Anlass – doch irgendwann wurde es zu eng.

Stadtsaal Kloten (2015–2016): Der nächste Schritt führte nach Kloten in den Stadtsaal im Konferenzzentrum Schlierweg. Mit Platz für 600 Gäste zeigte sich, dass das Forum längst zu einem Magneten für die regionale Wirtschaft geworden war.

Saito-Zeit in Kloten (2017–2019, 2022–2023): Mit dem Umzug ins Saito-Zelt gewann das Forum erstmals Festivalcharakter. Das Zelt bietet 1'200 Personen Platz, die Atmosphäre war grosszügig und dynamisch. Um ein reichhaltiges Catering für die Gäste zu ermöglichen, wurde die Zahl der Teilnehmenden auf rund 760 Personen beschränkt.

The Circle Convention Center (2021 und ab 2024): 2020 sollte das Forum erstmals im neu erstellten Circle am Flughafen Zürich stattfinden. Die Vorbereitungen liefen auf Hochtouren, doch kurz vor der Austragung musste das Forum pandemiebedingt abgesagt werden. Umso stärker war der Neustart: 2021 fand das Wirtschaftsforum im Circle Convention Center in Kloten statt. Es folgten zwei Austragungen im Saito, um 2024 wieder zurück in das Circle Convention Center zu wechseln. Mit modernster Infrastruktur und internationalem Flair ist der Circle der perfekte Ort für das Jubiläum 2025 und darüber hinaus.

Themen im Wandel – Namen, Trends und Anekdoten

Über die Jahre veränderten sich die Inhalte. Anfangs standen Standortmarketing und Infrastruktur im Vordergrund, später Digitalisierung, Smart City, Kreislaufwirtschaft und Künstliche Intelligenz.

Die Jahre 2012 bis 2019 markieren eine Phase, in der sich der Flagship Event von einem regionalen Netzwerkanlass zu einem grossen gesellschaftlichen Leuchtturm-Event entwickelte. Jedes Forum brachte nicht nur höhere Gästezahlen, sondern auch Inhalte, die am Puls der Zeit waren – und immer wieder unvergessliche Anekdoten.

2012 stand ganz im Zeichen des Neubeginns: Erstmals organisierte der Verein Flughafenregion Zürich das Wirtschaftsforum in Eigenverantwortung. Über 250 Gäste erlebten einen Abend mit philosophischem Humor und politischen Impulsen. Der FRZ-Präsident René Huber konnte damals gleich zwei Ehrungen vornehmen – einerseits die Aufnahme des 100. Vereinsmitglieds, andererseits die Würdigung von Christoph Lang für zehn Jahre Engagement als Standortförderer, das er bis dahin im Teilzeitmandat ausgeübt hatte.



«Mr. Wall Street» Jens Korte war Speaker am 15. Jubiläum 2015 im frisch renovierten Konferenzzentrum Schluetweg in Kloten. 400 Gäste nahmen am Forum teil.

2013 sorgte der Auftritt von SRG-Generaldirektor **Roger de Weck** für eine neue Rekordteilnahme. Seine eindringlichen Worte über die Medienrevolution, die «Generation Gratis» und den globalen Umbruch lösten angeregte Diskussionen aus. Noch beim Apéro riche erklärten manche Gäste, sie würden nach diesem Referat ihre Konzessionsgebühren mit einem ganz anderen Blick bezahlen.

2014 erreichte das Forum mit der SRF-Asien-Korrespondentin **Barbara Lüthi** einen weiteren Höhepunkt. Ihre packenden Einblicke in das China zwischen Aufbruch und Zensur faszinierten das Publikum. Der Bezug zum Freihandelsabkommen zwischen China und der Schweiz machte das Thema besonders aktuell. Anekdotisch blieb vielen in Erinnerung, dass die Gäste die Gelegenheit nutzten, Lüthi im Anschluss fast «löchrig» zu fragen – ein intensiver Austausch bis in die Abendstunden.

2015 brachte eine Zäsur: Der Anlass zog ins frisch renovierte Konferenzzentrum Schluetweg in Kloten und feierte mit über 400 Teilnehmenden sein 15. Jubiläum. Der «Mr. Wall Street» **Jens Korte** faszinierte mit Geschichten aus New York, die den Saal fesselten. Sein Rat, «im einheimischen Markt zu investieren, dort, wo man sich auskennt», wurde beim anschliessenden Networking eifrig diskutiert.

Stadt Zürich hatte ähnliche Pläne

Ein Blick zurück zeigt: die Stadt Zürich hatte ähnliche Pläne. Gerade mit Blick auf die bereits damals pulsierende Flughafenregion gab es bemerkenswerte Aktivitäten: 1996 initiierte der Zürcher Stadtrat unter Josef Estermann die Planung eines Wirtschaftsforums, welches das Standortmarketing bündeln und Investoren mit Daten und Beratung versorgen sollte. Eimar Ledergerber erhielt den Auftrag, eine Geschäftsstelle aufzubauen; erste Publikationen über die Standortvorteile Zürichs und Grossprojekte wie das Zentrum Zürich Nord oder das Escher-Wyss-Areal folgten. Ein Wirtschaftsforum wurde jedoch nie realisiert.

2001 formierten sich acht Glattal-Gemeinden unter dem Namen «glow. das Glattal», um Wirtschaft, Verkehr, Sport und Kultur gemeinsam zu fördern. Am 29. Oktober fand ihr erstes Wirtschaftsforum statt, flankiert von Plänen für die Stadtbahn Glattal und ein regionales Kulturprogramm.

Doch zeitgleich erschütterte das Grounding der Swissair die Region. Der damalige Regierungsrat und Volkswirtschaftsdirektor Ruedi Jeker warnte, das 640-Millionen-Projekt Glattalbahn müsse wegen der kantonalen Swissair-Milliardenhilfe neu beurteilt werden: Die Vorlage könne «auf der Marschtabelle nach hinten rutschen».

Über 400 Teilnehmende verfolgten 2016 die Ausführungen von Bundesdiplomate **Jacques de Watteville** zu den komplexen Beziehungen zwischen der Schweiz und der EU. Besonders blieb den Gästen aber das humorvolle Statement von Regierungspräsident **Mario Fehr** in Erinnerung, der mit Stolz betonte: «Wir sind hier am sichersten Ort Europas.» Auch Präsident René Huber nutzte die Gelegenheit, um anzukündigen, dass die FRZ bald die Marke von 300 Mitgliedern überschreiten werde.

2017 fand das Forum erstmals im Salto-Natale-Zelt statt – ein Schritt, der dem Anlass Festivalcharakter verlieh. Rund 400 Gäste liessen sich vom Zirkusambiente, Akrobatikeinlagen und der Keynote des Hirnforschers **Lutz Jäncke** begeistern. Seine Erkenntnis, dass der Mensch weit unvernünftiger urteilt als bislang angenommen, sorgte für viel Nachdenklichkeit – und so manche angeregte Diskussion beim Apéro.

↘
«Ein regelmässiger Austausch zwischen Unternehmen, Gemeinden und Institutionen, weit über den einzelnen Anlass hinaus.»



2018 wurde mit rund 750 Teilnehmenden ein neuer Rekord erzielt. Der deutsche Arzt und Kabarettist **Dr. Eckart von Hirschhausen** verband medizinisches Fachwissen mit Humor und machte deutlich, dass Lachen tatsächlich gesund ist. «Humor heilt» lautete die Botschaft, die das Publikum begeistert aufnahm. Vorab hatte Empa-Direktor **Gian-Luca Bona** erneut die Bedeutung des geplanten Innovationsparks Dübendorf unterstrichen, ein Thema, das sich immer wieder wie ein roter Faden durch die Forumsjahre zog. Bereits am Nachmittag hatte **Prof. Dr. Heike Bruch** von der Universität St. Gallen einen interaktiven Workshop durchgeführt, in dem sie die Herausforderungen der Arbeitswelt 4.0 und die Bedeutung gesunder Mitarbeitender für den Unternehmenserfolg betonte.

2019 begeisterte die Gäste mit einem hochemotionalen Programm: **Hannes Schmid**, Starfotograf und Gründer von Smiling Gecko, zeigte eindrucksvoll, wie Schweizer Know-how Armut in Kambodscha lindern kann. Sein leidenschaftlicher Appell für Hilfe zur Selbsthilfe wurde mit Standing Ovations gefeiert. Gleichzeitig zeigte **Christian Bach** von der Empa, wie erneuerbare Energien und Speichertechnologien den Weg in eine klimaneutrale Schweiz ebnen könnten. Damit verband das Forum erstmals deutlicher wirtschaftliche, ökologische und gesellschaftliche Themen zu einem grossen Ganzen.



Christoph Lang bedankt sich bei Eckart von Hirschhausen (oben). Ab 2017 war das Zelt von Salto Natale in Kloten fünf Mal Austragungsort. Besonders das Forum 2018 mit Eckart von Hirschhausen sowie das Forum 2023 mit Ex-NASA-Direktor Thomas Zurbuchen markieren Höhepunkte, die auch national grosse Aufmerksamkeit fanden.



Zusammenrücken in Zeiten der Krisen

Das erste Wirtschaftsforum wurde von den acht Gemeinden des Glattals unter dem Dach von glow, das Glattal organisiert und fand am 29. Oktober 2001 in Opfikon statt. Dies war insbesondere für die Flughafenregion eine turbulente Zeit. Wenige Wochen zuvor: Das Grounding von Swissair am 2. Oktober 2001 war eine der grössten Krisen in der Schweizer Wirtschaftsgeschichte. Zu den Ursachen gehörten riskante Expansionsstrategien und externe Schocks, die schwerwiegende Folgen hatten. Die Stadt Kloten wechselte in den Krisenmodus. Generell war die Konjunkturlage in der Schweiz und weltweit schlecht. Die Bauinvestitionen erreichten im Jahr 2001 einen Tiefpunkt.

Ein weiteres konjunkturelles Beben folgte nach der globalen Finanzkrise 2009. Auch damals litten sowohl Börsenmärkte sowie der Export- und Bau-Sektor unter den hohen Unsicherheiten. Die nachfolgende Eurokrise setzte den Franken unter Aufwertungsdruck, die Exporte litten und die Bauausgaben stagnierten. Die Eurokrise war eine Finanz- und Staatsschuldenkrise im Euroraum, die Ende 2009 mit der Enthüllung des massiven Haushaltsdefizits in Griechenland begonnen hat.

Auf dem Höhepunkt der Eurokrise 2011 wurde die FRZ Flughafenregion Zürich gegründet. Aus dieser historischen Perspektive drängt sich eine These auf: In Krisenzeiten erhalten Wirtschaftsnetzwerke Aufwind, weil das Zusammenrücken noch wichtiger wird.

Keynote vom Extrembergsteiger Danl Arnold: 2021 fand das Wirtschaftsforum erstmals im neu erbauten Circle Convention Center am Flughafen Zürich statt.



Wirtschaftsforum im Saito-Zeit im Jahr 2022.

2021 erstmals im Circle am Flughafen Zürich

Nach einer pandemiebedingten Pause konnte das 21. Wirtschaftsforum 2021 wieder in physischer Form stattfinden. Erstmals war das neu eröffnete The Circle Convention Center am Flughafen Zürich Austragungsort. Als Referent begeisterte der Extrembergsteiger **Dani Arnold**, der seine Erfahrungen aus Grenzerfahrungen im Hochgebirge auf unternehmerische Fragestellungen übertrug. Damit wurde ein neues Kapitel in der Geschichte des Wirtschaftsforums aufgeschlagen: Ein modernes Setting, das den Anspruch des Events als Flaggschiff der FRZ unterstreicht.

Das 22. Wirtschaftsforum fand am 29. November 2022 im Salto-Zelt in Kloten statt – in festlichem Rahmen und vor rund 750 Gästen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik. Der Anlass stand ganz im Zeichen des 10-Jahre-Jubiläums der FRZ. Besonders eindrücklich war die Keynote von **Roland Brack**, Unternehmer und Gründer von BRACK.CH und der Competec Gruppe. Unter dem Leitgedanken «It's better to move forward pragmatically than to stand perfectly still» sprach er über Unternehmertum, Agilität und die Kunst, auch Fehler als Chance zu begreifen.

Das Wirtschaftsforum 2023, das erste der neuen GeschäftsführerIn Rahel Kindermann Leuthard, die im Juni 2023 die Geschäftsleitung der FRZ übernommen hatte, setzte ganz neue Massstäbe und widmete sich den Themen Raumfahrt/Space und KI. Der frühere NASA-Direktor und heutige ETH-Professor **Thomas H. Zurbuchen** sprach über die Bedeutung von Forschung, Raumfahrt und Innovationskraft für Wirtschaft und Gesellschaft.



Das Wirtschaftsforum 2024 fand am 25. November wieder im The Circle Convention Center statt und folgte dem Leitmotiv «Mensch, Robotik und Künstliche Intelligenz – Synergien für die Zukunft». Das Forum setzte in der Inszenierung neue Massstäbe dank der Technikpartner Opera AG und Atelier Olive. Neu wurden von der FRZ zusätzliche inter-

aktive Power Sessions konzipiert, die nicht nur innovative Vernetzungs- und Präsentationsmöglichkeiten eröffneten, sondern auch praktisches Handwerkszeug lieferten, mit direkter Anwendung in der Praxis. Vor rund 800 Gästen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik setzten ausgesuchte Referenten inhaltliche Akzente.

Dr. Lino Guzzella, emeritierter ETH-Professor und ehemaliger ETH-Präsident, betonte die Bedeutung von Innovation und Bildung für die langfristige Wettbewerbsfähigkeit der Schweiz. **Dr. Hanspeter Fässler**, Unternehmer und Gründungspräsident des Robotikunternehmens ANYbotics, gewährte Einblicke in die Welt der mobilen Robotik und zeigte auf, welche Chancen autonome Systeme für Industrie und Gesellschaft eröffnen. Mit einem inspirierenden Vortrag brachte **Dr. Henning Beck**, Neurowissenschaftler und Bestsellerautor, den Gästen die Parallelen und Unterschiede zwischen menschlichem Denken und künstlicher Intelligenz näher und regte zur Reflexion über ethische Fragen an. **Dr. h.c. Hannes Schmid**, Schweizer Fotokünstler und Gründer der Hilfsorganisation Smiling Gecko, erhielt den 2024 neu ins Leben gerufenen «FRZ Excellence Award» in der ersten Ausgabe.

Breite Themenvielfalt

Die letzten Wirtschaftsforen zeigen eine eindrückliche Vielfalt an Themen und ReferentInnen. Von humorvoller Psychologie und sozialem Engagement über Extrembergsteigen bis hin zu Raumfahrt/Space, Leadership, Digitalisierung und neu auch zum Transfer aus dem Spitzensport in die Businesswelt, zusammen mit Weltklasse Zürich, spannt sich der thematische Bogen.

Rahel Kindermann Leuthard, Geschäftsführerin der FRZ, erklärt, dass High Performance – das Thema des Forums 2025 – für die FRZ mehr sei als nur ein Schlagwort. Die Flughafenregion sei nicht nur ein Ort für Unternehmen, sondern ein Ökosystem für Leadership, Innovation und Nachhaltigkeit. Das Wirtschaftsforum habe sich zu einem Instrument entwickelt, mit dem man strategische Themen frühzeitig aufgreifen könne, von der Digitalisierung bis zur KI. Sie wies darauf hin, dass es nicht darum gehe, kurzfristig Trends abzubilden, sondern darum, die Unternehmen und Führungspersönlichkeiten der Region auf die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten. Sie macht deutlich, dass die FRZ mit dem Wirtschaftsforum bewusst eine Horizonsweiterung anstrebe: «Mitgliedsunternehmen sollen nicht nur Impulse erhalten, sondern diese in konkrete Strategien und Projekte umsetzen können. Das Forum ist in diesem Jahr ein Orientierungsgeber für High Performance in Führung und der Corporate World.



Das 24. Wirtschaftsforum 2024 im Circle Convention Center: Erstmals ist der FRZ Excellence Award verliehen worden. Die Ehrung ging an Hannes Schmid, Smiling Gecko.

Fazit und Ausblick

René Huber wünscht sich, dass das Forum auch künftig den Anspruch erhebe, die Region nach innen zu vernetzen und nach aussen sichtbar zu machen. Er sehe darin ein Schlüsselinstrument für die Standortförderung.

Huber macht sich darüber hinaus Gedanken zur regionalen Entwicklung: Die Zukunft der Glattalbahn bleibe ein Thema mit Vision. Als Präsident der Verkehrsbetriebe Glattal AG (VBG) erinnert Huber an die Anfänge Ende der 90er Jahre, als es darum ging, die Verkehrsverbindungen zu verbessern. Besonders sympathisch bleibt ihm bis heute die Idee eines Rings, der von Dübendorf über Wallisellen, Opfikon, Kloten und Bassersdorf via Dietlikon zurück nach Dübendorf führen sollte. Diese Vision wurde allerdings vor einigen Jahren aus dem kantonalen Richtplan gestrichen, unter anderem mit dem Argument, dass gewisse Streckenabschnitte, etwa bei Dietlikon und Wangen-Brüttsellen, zu wenig dicht besiedelte Gebiete erschliessen würden.

André Ingold, Präsident der FRZ Flughafenregion Zürich und Stadtpräsident von Dübendorf, hebt hervor, dass es die grösste Leistung sei, aus einer kommunalen Initiative ein professionelles Wirtschaftsnetzwerk mit nationaler Strahlkraft geschaffen zu haben: «Die eigentliche Leistung liegt nicht nur darin, einen erfolgreichen Anlass Jahr für Jahr durchzuführen. Die eigentliche Leistung ist, eine Plattform

geschaffen zu haben, die Wirtschaft, Politik und Wissenschaft nachhaltig verbindet und der Flughafenregion Zürich eine gemeinsame Stimme verleiht.» Das Wirtschaftsforum sei dabei die Bühne, aber die Wirkung geht weit darüber hinaus: «Es stärkt den Standort, fördert den Austausch und macht sichtbar, wofür unsere Region steht: Für Dynamik, Innovationskraft und Zusammenhalt. Darauf dürfen wir stolz sein und darauf wollen wir in Zukunft weiterbauen.»



«Das Forum stärkt den Standort, fördert den Austausch und macht sichtbar.»

Edlith Zuber sagt: «Was die Flughafenregion stark macht, ist gelebte Zusammenarbeit». Die Gemeindepräsidentin von Dietlikon ist nicht nur FRZ-Vorstandsmitglied, sondern auch seit 2020 Präsidentin von glow. das Glattal. Gemäss Zuber schafft Vernetzung Identität und Stärke. Die Verlängerung der Glattalbahn auf zwei Ästen verbessere noch mehr die ohnehin hervorragende Erreichbarkeit. Fokusthemen wie Digitalisierung, Smart City und Klimapolitik profilieren Gemeinden wie Dietlikon nachhaltig.

Rahel Kindermann Leuthard betont, das Wirtschaftsforum müsse auch künftig die Themen setzen, die für High Performance entscheidend sind, von KI über Nachhaltigkeit bis zu Leadership in unsicheren Zeiten. Damit unterstreicht sie die Rolle der FRZ Flughafenregion Zürich, die Trends früh aufgreift und Impulse für Wirtschaft und Gesellschaft von «New Zurich» setzt.



«Gerade in Krisenzeiten wird deutlich, wie wichtig Vernetzung ist.»

Thomas Peter, als Vertreter der Verwaltung im FRZ-Vorstand und langjähriger Verwaltungsdirektor der Stadt Kloten, der die Entwicklung des Vereins und des Wirtschaftsforums aus nächster Nähe verfolgen konnte, bilanziert: «Die Gründung der FRZ im Jahr 2011 war ein Meilenstein – ich durfte diesen Schritt aktiv mitgestalten. Damit bekam das Wirtschaftsforum erstmals eine Organisation im Rücken, die es erlaubte, über den jährlichen Anlass hinaus Strukturen zu schaffen und die Kräfte der Region zu bündeln.» Gerade in Krisenzeiten sei deutlich geworden, wie wichtig Vernetzung und Orientierung sind. «Das Forum hat nicht nur Dialog ermöglicht, sondern Identität gestiftet. Für mich als Verwaltungsdirektor war es eindrücklich zu erleben, wie aus einem lokalen Projekt eine professionelle Plattform mit nationaler Ausstrahlung wurde.» Heute stehe das Wirtschaftsforum sinnbildlich für die Dynamik und den Zusammenhalt der Flughafenregion Zürich – und ist aus ihrer Erfolgsgeschichte nicht mehr wegzudenken.

So bleibt das Wirtschaftsforum auch nach 25 Jahren das, was es von Anfang an sein wollte: eine Bühne für Impulse, ein Katalysator für Vernetzung und ein Leuchtturm für die Flughafenregion Zürich und darüber hinaus.

Peter Arnold

Head Communications & Partnerships

Das Jubiläumsforum 2025

Am 24. November 2025 feiert die Flughafenregion Zürich im The Circle Convention Center die 25. Ausgabe Ihres Wirtschaftsforums – unter dem Leitmotiv «High Performance – Impulse für Spitzenleistungen».

Auf das Grusswort von Regierungsrat Ernst Stocker folgt die Keynote «Prohuman AI» von Prof. Dr. Thilo Stadelmann (Leiter ZHAW Centre for AI). Im Panel «Niederlagen & Comebacks – was Spitzenleistungen wirklich ausmacht» diskutieren Beilinda Bencic (Tennispielerin), Michelle Helmberg (Wasserspringerin, Right To Play-Botschafterin) und Christoph Joho (Co-Direktor Weltklasse Zürich). Einen kraftvollen Impuls setzt Marc Hauser (Abenteurer und Filmproduzent) mit seinem Beitrag «Nur wer vorangeht, führt wirklich – Wagemut für unsichere Zeiten».

Durch den Abend führt SRF-Moderator Florian Inhauser; die Begleitworte sprechen Rahel Kindermann Leuthard und André Ingold. Zum zweiten Mal wird zudem der FRZ Excellence Award verliehen.

Bereits am Nachmittag bieten Power Sessions kompaktes Know-how, und die Meet & Match-Gespräche schaffen kuratierte 1:1-Dialoge. Den Höhepunkt des Netzwerks bildet der Apéro rliche.

Programm- und Anmeldedetails:
<https://frzh.ch/wifo25>

25 Jahre Wirtschaftsforum



herzliche gratulation zu 25 jahre frz:
einfach vielen dank für die tolle zusammenarbeit!

Christian Friedrich
Regionenleiter Unternehmenskunden
Valiant Bank AG · valiant.ch

valiant

CIRCUSTRAUM
Conelli
z'Zuri dihei

Vorstellungen:
22. November bis 31. Dezember 2025
Mehr Infos unter www.circus-conelli.ch

Wir gratulieren ganz herzlich zum 25-jährigen Jubiläum.

ITIVITY
PASSION FOR IT

Wir gratulieren dem
FRZ Team herzlich zum
25-jährigen Jubiläum!

Ihr Cyber Security Partner in der Region!

www.itivity.ch

Wir gratulieren zu 25 Jahren FRZ
Stark vernetzt, inspirierend und erfolgreich.

iSOURCE

You work. We care.

Damit Ideen wachsen,
Menschen zusammenarbeiten
und IT einfach funktioniert.

www.isource.ch



«Herzlichen Glückwunsch zum 25-jährigen Jubiläum!
Die FRZ Flughafenregion Zürich steht für unternehmerische
Zusammenarbeit und Innovation. Wir sind stolz, Teil dieses
Netzwerks zu sein und freuen auf das weitere gemeinsame
Gestalten von zukunftsweisenden Lösungen.»

Christoph Keller, Leiter Region Ost - HLKS, BKW Building Solutions



bkwgt.ch

Wir gratulieren und feiern mit.

zkb.ch/sponsoring



Jubiläum einer Erfolgsgeschichte

25 Jahre Wirtschaftsforum bedeuten 25 Jahre erfolgreiche Vernetzung. Als Familienunternehmen mit Innovationsgeist und nachhaltiger Verantwortung sehen wir im Wirtschaftsforum eine zentrale Plattform, um mit Entscheidungsträgern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik in Dialog zu treten und gemeinsam die Zukunft der Region zu gestalten. Wir gratulieren herzlich zum Jubiläum und freuen uns auf viele weitere Jahre inspirierender Zusammenarbeit.



HÖRMANN

www.hoermann.ch

Andreas Breschan
Geschäftsführer
Hörmann Schweiz AG

25 Jahre Wirtschaftsforum



www.bmapp.ch

↘
«Wir gratulieren
zum 25. Wirtschafts-
forum!»

Kenny's

www.kennys.ch



www.scheuss-partner.ch



**Stämpfli
Kommunikation**

www.staempfli.com

The Circle

Zürich Airport

Werden Sie Teil von «The Circle»!

Sichern Sie sich jetzt Ihre
Büromietfläche im innovativen
Business- und Dienstleistungs-
Hub am Flughafen Zürich.



www.thecircle.ch/mieten



Presenting Partner



Musik- und
Lichtkunstfestival

19. November bis
7. Dezember 2025

ALLE FARBEN | BENJAMIN AMARU
BLIGGS WIEHNACHTSSHOW
CLOCKCLOCK | CORINNE BAILEY RAE
CULCHA CANDELA
ESTERIORE BROTHERS
JODOK CELLO | LO & LEDUC
MARC SWAY | MEGAWATT
MIGHTY OAKS | PICTURE THIS
STUBETE GÄNG | VALENTINO VIVACE

SPECIAL SUNDAYS: INVIVAS | LINDA ELYS

Tickets: zauberpark.ch

IT & CLOUD SERVICES
digital. einfach. innovativ.



GEMEINSAM DIE DIGITALE ZUKUNFT GESTALTEN

IT ist das Rückgrat moderner Unternehmen. Doch wie lassen sich komplexe Prozesse einfach, sicher und effizient gestalten? Die RIZ AG aus Wetzikon zeigt seit 30 Jahren, wie das gelingt: Mit massgeschneiderten Lösungen, persönlicher Betreuung und Innovationskraft, die begeistert. Die RIZ AG macht Behörden, Institutionen und KMU fit für eine sichere digitale Zukunft. Individuelle Betreuung und höchste Flexibilität machen sie zum Partner auf Augenhöhe.

Was bedeutet das? Digitale Zukunft gestalten, und zwar persönlich. Wer die Geschichte der RIZ AG kennt, versteht schnell, warum das Unternehmen heute zu den führenden IT-Dienstleistern der Schweiz gehört. Was 1996 als Informatikabteilung der Stadt Wetzikon begann, entwickelte sich Schritt für Schritt zu einer unabhängigen, agilen Technologiepartnerin mit über 55 Mitarbeitenden, 4'400 Managed Usern und 2'700 Managed Workplaces.

Ein grosser Meilenstein war der Management-Buy-out im Jahr 2022: Die heutige Geschäftsleitung übernahm das Unternehmen und stellte die Weichen für eine unabhängige, moderne und kundenorientierte Zukunft.

«Die Anforderungen an IT-Lösungen verändern sich rasant - wir wollten die Freiheit haben, diese Entwicklung aktiv mitzugestalten»

sagt Marcel Trüb, CEO & Managing Partner. Heute steht die RIZ AG für innovative, massgeschneiderte Lösungen, höchste Datensicherheit und eine partnerschaftliche Zusammenarbeit auf Augenhöhe.

Von Behörden bis KMU: IT-Lösungen, die sich anpassen
Die RIZ AG bietet kein standardisiertes IT-Paket, sondern versteht sich als Partnerin auf Augenhöhe. Unterschiedliche Branchen haben unterschiedliche Bedürfnisse und genau darauf ist das Service-Portfolio zugeschnitten:

- KMU erhalten flexible Arbeitsplatzmodelle (Managed Workplace), Dienstleistungen wie IT-Security, IT-Support, VoIP und skalierbare IT-Strukturen, die sich dem Unternehmen anpassen.
- Behörden profitieren von ISO-zertifizierten Prozessen, hochsicheren Schweizer Rechenzentren und einer garantierten hohen Verfügbarkeit.
- Soziale Institutionen vertrauen auf datenschutzkonforme Plattformen, persönliche Beratung und transparente Betreuung.

Eine Erfolgsgeschichte: Wie sich La Rosa Facility Services gemeinsam mit der RIZ AG digital aufgestellt hat

Dass die RIZ AG ihre Kunden nicht nur begleitet, sondern ihnen echten Mehrwert bietet, zeigt die Zusammenarbeit mit La Rosa Facility Services. Das schnell wachsende KMU aus der Gebäudereinigungsbranche stand vor einer grossen Herausforderung: Fehlende IT-Infrastruktur, steigende Anforderungen und der dringende Wunsch nach höherer Effizienz.

«Für uns war das Mietmodell für Hardware in Kombination mit Microsoft 365 ausschlaggebend.»

Heute können die Mitarbeitenden ortsunabhängig arbeiten, neue Arbeitsplätze in wenigen Stunden einrichten, und die Mitarbeitenden sind dank moderner Technik jederzeit bestens vernetzt.

Zusammen mit der RIZ AG entstand eine komplette IT-Umgebung. Von der Telefonielösung mit Microsoft Teams über eine zentrale Dokumentenverwaltung bis hin zu einer sicheren Datenspeicherung in ISO-27001-zertifizierten Schweizer Rechenzentren. Die Ergebnisse sprechen für sich:

- Rund 40 % weniger administrativer Aufwand für die Geschäftsleitung
- Schnelle Skalierbarkeit bei neuen Mitarbeitenden und Standorten
- Maximale Datensicherheit und moderner Cloud-Zugriff
- Attraktiverer Auftritt als Arbeitgeber

«Die Zusammenarbeit ist unkompliziert, persönlich und professionell. Seit wir mit der RIZ AG arbeiten, läuft unsere IT reibungslos und wir sparen wertvolle Zeit.»

Sandro La Rosa, Geschäftsführer



Innovation ist für die RIZ AG mehr als nur ein Schlagwort – sie ist Teil der DNA. Das Unternehmen kombiniert bewährte IT-Services mit zukunftsweisenden Technologien und verfolgt dabei eine klare Vision: IT soll entlasten, nicht belasten.

SwissGPT: KI Made in Switzerland

Neben klassischen IT-Services setzt die RIZ AG konsequent auf Innovation. Als exklusiver Partner der AlpineAI AG setzte sie früh auf KI-Lösungen. Mit SwissGPT von AlpineAI, einer KI-Lösung aus sicheren Schweizer Rechenzentren, unterstützt sie ihre Kunden bei der effizienten Erstellung und Verarbeitung von Dokumenten und Texten, ohne Kompromisse beim Datenschutz. Damit kombiniert die RIZ AG Vorteile modernster Technologie mit dem hohen Sicherheitsanspruch, den Schweizer Unternehmen, Behörden und soziale Institutionen haben.

Mehr Freiraum fürs Wesentliche

Die digitale Transformation fordert Unternehmen, bietet aber auch enorme Chancen. Die Vision der RIZ AG ist klar: Kunden sollen sich auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können, während RIZ die IT im Hintergrund nahtlos, sicher und effizient betreut.

Persönliche, praxisnahe Betreuung und höchste Sicherheitsstandards sorgen dafür, dass Kunden optimal unterstützt werden und ihre digitale Zukunft aktiv gestalten können.

Bereit für den nächsten Schritt?

Profitieren Sie von 30 Jahren Erfahrung, persönlicher Betreuung und innovativen IT-Lösungen. Kontaktieren Sie uns für ein unverbindliches Beratungsgespräch.

RIZ AG

Haldenstrasse 28
8620 Wetzikon
+41 44 931 36 00
info@rizag.ch



SABAG eröffnet neue Ausstellung in Opfikon

Inspiration für Parkett, Badezimmer und keramische Platten

Ab Dezember 2025 ergänzt die SABAG Zürich ihr bestehendes Angebot von keramischen Platten mit den Bereichen Parkett und Badezimmer. In Opfikon eröffnet das Familienunternehmen eine moderne Ausstellung auf 1'960 m².

Der bestehende Standort Zürich Hardturm wird komplett in die neue Ausstellung integriert. Damit stärkt die SABAG ihre Präsenz im Grossraum Zürich und bietet ArchitektInnen, Bauherren sowie Privatkundschaft ein neues Kompetenzzentrum für hochwertige Innenausbau-Lösungen.

Der Standort Opfikon liegt im Herzen der dynamischen Flughafenregion Zürich. Die Nähe zur Stadt und das starke Wachstum mit zahlreichen Neubauten machen ihn besonders attraktiv.

Herzlich willkommen in der zweistöckigen Ausstellung

Die Ausstellung verteilt sich über zwei Stockwerke. Im Erdgeschoss befindet sich die Parkettausstellung. Hier wird die Wärme und Vielseitigkeit von Holz in Szene gesetzt – von klassischem Parkett bis hin zu Massivholzdecks für Innen- und Aussenbereiche. Holz als Naturprodukt schafft überall eine wohnliche Atmosphäre.

Im Obergeschoss erwartet die Besucherinnen und Besucher eine inspirierende Ausstellung mit keramischen Platten und Sanitärprodukten. Keramische Platten überzeugen durch Ästhetik und Technik: 100 % natürliche Materialien, langlebig, pflegeleicht, lichtecht, frostbeständig und feuerfest. Mit einer Vielzahl an verfügbaren Wand- und Bodenplatten deckt die SABAG nahezu jeden Gestaltungswunsch ab.

Die Sanitärabteilung lädt dazu ein, die Welt moderner Badgestaltung zu entdecken. FachberaterInnen begleiten Interessierte auf dem Weg zum individuellen Traumbad. Rund 15 Mitarbeitende werden zu Beginn am Standort tätig sein. Damit schafft die SABAG nicht nur ein inspirierendes Einkaufserlebnis, sondern auch neue Arbeitsplätze in der Region.



SABAG das Schweizer Traditionsunternehmen

Mit der Eröffnung in Opfikon setzt die SABAG ihre über 100-jährige Erfolgsgeschichte fort. Das 1913 gegründete Familienunternehmen entwickelte sich vom kleinen Baustoffhändler zu einem schweizweit tätigen Anbieter für Bau- und Innenausbauprodukte. Heute beschäftigt die Gruppe über 1'200 Mitarbeitende und bleibt als unabhängiges Schweizer Familienunternehmen fest in der vierten Generation der Gründerfamilie verankert.

Der Leitgedanke der SABAG ist es, Kundinnen und Kunden bei der Realisierung ihrer Bau- und Wohnträume zu begleiten - mit hochwertigen Produkten und persönlicher Beratung.

SABAG Opfikon
Stelzenstrasse 4
8152 Opfikon-Glattbrugg

Telefon: +41 44 446 17 17
opfikon@sabag.ch

sabag.ch



Darknet?!

**Wir machen
Ihre IT sicher.**

T&N bringt Licht in Ihre IT.

tn-ict.com

Doppelter Grund zur Freude

Advertorial

Die Flughafen Zürich AG gratuliert der FRZ Flughafenregion Zürich herzlich zu 25 Jahren Wirtschaftsforum. Als jährlicher, zur Tradition gewordener Anlass ist es eine wichtige Vernetzungsplattform in der Flughafenregion, welches die relevanten Akteure zusammenbringt.

Das Forum ist fester Bestandteil des Netzwerks FRZ Flughafenregion Zürich – ein Netzwerk mit über 800 Mitgliedern, das massgeblich zur Standortattraktivität der Flughafenregion beiträgt. Nicht zum ersten Mal findet es im Circle direkt am Flughafen Zürich statt.

Die Flughafen Zürich AG hatte dieses Jahr ebenfalls Grund zum Feiern: Vor rund 25 Jahren, im Jahr 2000, wurde der Flughafen Zürich infolge einer Volksabstimmung in eine gemischt-wirtschaftliche Aktiengesellschaft überführt. Die Flughafen Zürich AG wurde gegründet. Seither ist sie Eigentümerin und Betreiberin des grössten Landesflughafens und einzigen internationalen Drehkreuzes der Schweiz. Das Schweizer Tor zur Welt ist aber auch Ausflugsziel, Erholungsort und regionaler Wirtschaftsmotor. Heute arbeiten rund 35'000 Menschen in 300 Unternehmen am Flughafen. Die jährliche Wertschöpfung des Systems Flughafen Zürich beträgt 7 Milliarden Franken.





Wir sind aus Überzeugung dabei

Als langjähriges Mitglied der FRZ Flughafenregion Zürich sind wir Teil eines Netzwerks, das den Dialog fördert, Synergien schafft und die Zukunft aktiv mitgestaltet. Die Veranstaltungen, Impulsreferate und Matchmaking-Formate des Forums bieten eine wertvolle Plattform für Impulse und die Möglichkeit, neue Perspektiven einzubringen. Wir schätzen die Qualität der Begegnungen und die gemeinsame Vision für eine starke Flughafenregion. Wir als Flughafen Zürich AG freuen uns, auch in Zukunft ein Teil davon zu sein. Mit der FRZ Flughafenregion Zürich als starken Partner und allen, die diese Region lebendig machen.

Die Entwicklung der Flughafenregion ist eine Erfolgsgeschichte

Der Flughafen Zürich und die Region bieten gemeinsam exzellente Verkehrsanbindungen, ein sehr vielfältiges Dienstleistungsangebot, Arbeitsplätze und Naherholungsgebiete – ein attraktives Rundum-Paket. Die Bevölkerung rund um den Flughafen ist in den letzten 20 Jahren überproportional gewachsen. So stieg auch die Zahl der Arbeitsplätze kontinuierlich und neue Gewerbeflächen sind entstanden. Mit dem «Circle» am Flughafen wurde im Jahr 2020 ein weiterer regionaler Wirtschafts-Cluster eröffnet, in dem sich internationale und regionale Unternehmen ansiedeln.

Der Flughafen und die Region – eine starke Verbindung

Die Flughafen Zürich AG investiert pro Tag rund eine Million Franken in den Erhalt und die Entwicklung der Flughafen-Infrastruktur. Davon profitieren Auftragnehmer aus der ganzen Region, denn 83 Prozent des Auftragsvolumens wird in Zürich und seinen Nachbarkantonen vergeben. Die Verbundenheit zwischen Flughafen und Region ist tiefgründig: Es sind die täglichen Interaktionen zwischen Menschen, Ideen und Unternehmen. Die Nähe zu Forschungseinrichtungen wie der EMPA oder dem Innovationspark Dübendorf, und die Offenheit für neue Technologien machen die Region zu einem attraktiven Standort für Innovation und Wachstum.



Die Flughafen Zürich AG als Unternehmen

- Gemischtwirtschaftlich (33.3% Kanton, 5% Stadt Zürich, Rest Streubesitz)
- ca. 2'000 Mitarbeitende
- CHF 1.33 Mrd. Erträge
- Jährlich ca. CHF 300 Mio. Investitionen am Standort Zürich
- CHF 7 Mrd. Wertschöpfung pro Jahr

Wegweiser für nachhaltiges Handeln

Der neue Nachhaltigkeits-Navigator der FRZ Flughafenregion Zürich ist online. Nachhaltigkeit verstehen wir bei der FRZ immer in allen drei Dimensionen: ökonomisch, ökologisch und sozial.

Die digitale Plattform wurde im Spätsommer 2025 lanciert und bündelt erstmals nachhaltige Vorzeigeprojekte aus der Flughafenregion Zürich. Ziel ist es, erfolgreiche Initiativen sichtbar zu machen, Wissen unter den FRZ Mitgliedern zu teilen und die Mitgliedsunternehmen der FRZ bei der Erreichung ihrer Nachhaltigkeitsziele wirkungsvoll zu unterstützen.

Der Nachhaltigkeits-Navigator ist weit mehr als eine einfache Projektliste der Best Practices aus der Region. Er versteht sich als praxisorientiertes Werkzeug und lebendige Wissensplattform. Auf einer eigenen Microsite werden laufend aktualisierte Projekte aus den Bereichen Ökologie, Soziales, Wirtschaft und nachhaltige Unternehmensführung vorgestellt. Damit schafft die FRZ einen zentralen Ort, an dem nachhaltiges Handeln in der Region sichtbar, nachvollziehbar und inspirierend wird. Es soll das Wissen unter den Mitgliedern geteilt und verfügbar gemacht werden.

«Ich finde es unglaublich bereichernd, wie viele Ideen, Projekte und mutige Menschen sich hinter dem Thema Nachhaltigkeit in unserer Region bereits verbergen. Der Navigator ist für mich wie ein Kompass: Er bringt Orientierung, zeigt Vorbilder und ermutigt andere, den nächsten Schritt zu machen. Denn nachhaltiger Wandel braucht Mut zur Veränderung und eine Bühne für gute Ideen.» erklärt Fernanda Frighetto, Head Sustainability bei der FRZ.

Der Navigator dient Unternehmen, Gemeinden und Institutionen als Inspirationsquelle und Orientierungshilfe. Wer eigene Nachhaltigkeitsmassnahmen plant oder bestehende Projekte ausbauen möchte, findet hier konkrete Beispiele, Erfolgsfaktoren und Ansprechpersonen. Gleichzeitig können FRZ-Mitglieder ihre eigenen Projekte einreichen und so ihr Engagement öffentlich sichtbar machen. Unser Nachhaltigkeits-Fachbeirat prüft die eingereichten Projekte und sorgt dafür, dass die ausgewählten Beispiele sowohl inhaltlich fundiert als auch in ihrer Wirkung überzeugend sind.

Zu den ersten Projekten im Navigator gehören verschiedene Initiativen, die die Breite und Innovationskraft der Region widerspiegeln. Besonders hervorzuheben ist das Projekt ICT-Kreislaufwirtschaft, das in Zusammenarbeit mit Hewlett Packard Enterprise und der Klein Computer System AG umgesetzt wurde. Es verfolgt das Ziel, gebrauchten ICT-Geräten ein zweites Leben zu geben, den Rohstoffverbrauch zu senken und CO₂-Emissionen zu reduzieren. Unternehmen und Gemeinden, die an diesem Projekt teilnehmen, erhalten einen Kreislaufwirtschaftsreport, der in ihr eigenes ESG-Reporting integriert werden kann, sowie den Marktwert der Geräte ausbezahlt. Die Städte Dübendorf, Kloten und Nürensdorf fungieren als Pilotpartner, weitere FRZ-Mitglieder sollen folgen. Erstmals haben wir nun für die Flughafenregion Zürich einen Nachhaltigkeitsreport von HPE dafür bekommen.





«So geht's: Einreichen, kuratieren, skalieren.»

Auch im sozialen Bereich soll der Navigator eindrucksvolle Beispiele zeigen. Unter dem Motto «Aus der FRZ, für die FRZ» werden Initiativen vorgestellt, die das freiwillige Engagement von Mitarbeitenden der Mitgliedsunternehmen fördern. Damit soll die lokale Verankerung der Firmen gestärkt und gesellschaftliche Verantwortung aktiv gelebt werden.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf nachhaltigen HR-Praktiken. Hier geht es darum, Fachkräfte zu gewinnen und langfristig zu binden durch Modelle wie Top-Sharing, flexible Arbeitsformen, gelebte Diversität und die Integration von Menschen mit Beeinträchtigungen. Diese Projekte tragen u.a. dazu bei, die Arbeitgeberattraktivität zu erhöhen und eine zukunftsorientierte sowie soziale Arbeitskultur zu fördern.

Ein Beispiel eines Projektes im Navigator ist auch der «Check-up Nachhaltigkeit», zusammen mit der Firma tfy-consult. Dieser Check-up von tfy-consult hilft Unternehmen, ihre aktuelle Ausgangslage zu bewerten und erste Schritte auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit zu definieren. So entsteht ein niederschwelliger Zugang, der besonders für KMU gedacht ist, die noch am Anfang ihrer Nachhaltigkeitsstrategie stehen.

Der Navigator ist eng mit anderen Nachhaltigkeitsformaten der FRZ verknüpft. Der jährlich stattfindende Sustainability Circle bietet die Gelegenheit, ausgewählte Projekte in den drei Dimensionen live zu erleben, Erfahrungen auszutauschen und neue Kooperationen anzustossen. Beim nächsten Circle am 4. November 2025 bei BURRI public elements AG wird Fernanda Frighetto den Navigator erstmals öffentlich präsentieren und zeigen, wie Mitgliedsunternehmen ihre eigenen Projekte einreichen können.



Fernanda Frighetto, Head Sustainability bei der FRZ

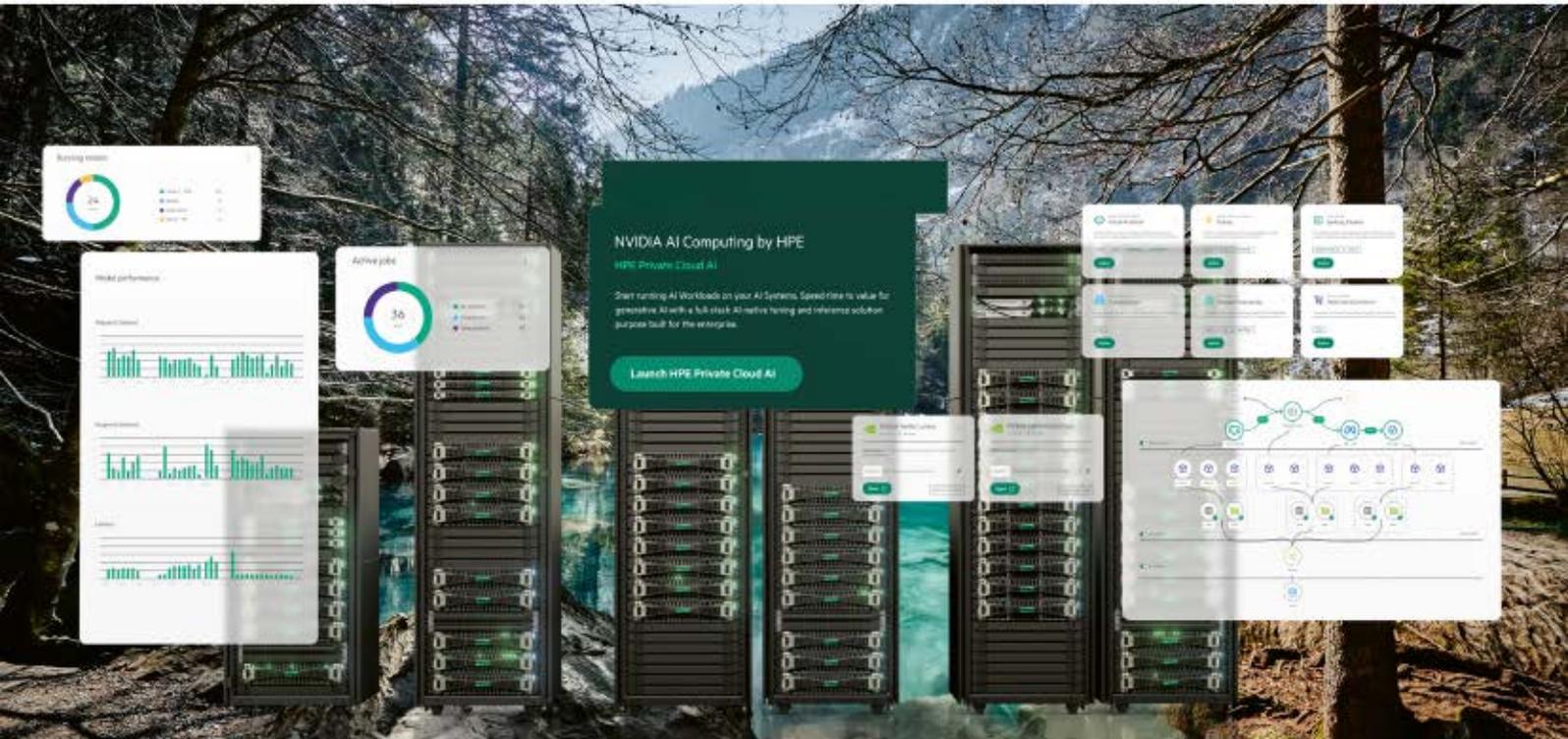
Der Nachhaltigkeits-Navigator ist zugleich auch ein zentrales Instrument im Rahmen der Swiss-Triple-Impact-Verpflichtungen der FRZ. Diese umfassen folgende Ziele: die Förderung der Kreislaufwirtschaft im ICT-Bereich, das Mentoring-Programm für unsere Mitglieder, die regelmässige Durchführung von Sustainability Circles, die nachhaltige Ausrichtung von Events und unser Engagement für Gleichstellung. Damit unterstützt die FRZ aktiv die Strategie Nachhaltige Entwicklung 2030 des Bundes und setzt im regionalen Kontext messbare Schwerpunkte.

«Ein Projekt muss nicht alle Kriterien vollständig erfüllen, es sollte aber in mehreren Dimensionen überzeugen. Die verschiedenen Projekte müssen auch nicht in allen Nachhaltigkeitsbereichen gleich stark sein, denn der FRZ-Nachhaltigkeits-Navigator soll ein vielfältiges Bild nachhaltiger Entwicklung zeigen», erklärt Frighetto.

Hier geht es zum Nachhaltigkeits-Navigator:
www.flughafenregion.ch/en/die-flughafenregion/nachhaltigkeitsnavigator

HPE Private Cloud AI

Beschleunigen Sie Ihren Weg zur **produktiven KI** mit einer **schlüsselfertigen KI-Fabrik**. Basierend auf dem validierten Design der NVIDIA Enterprise AI Factory bietet diese gemeinsam entwickelte, integrierte und vorkonfigurierte Private Cloud den KI- und IT-Teams leistungsstarke Werkzeuge für Innovationen. Gleichzeitig **vereinfacht** sie den Betrieb und hält Ihre **Daten unter Ihrer Kontrolle**.



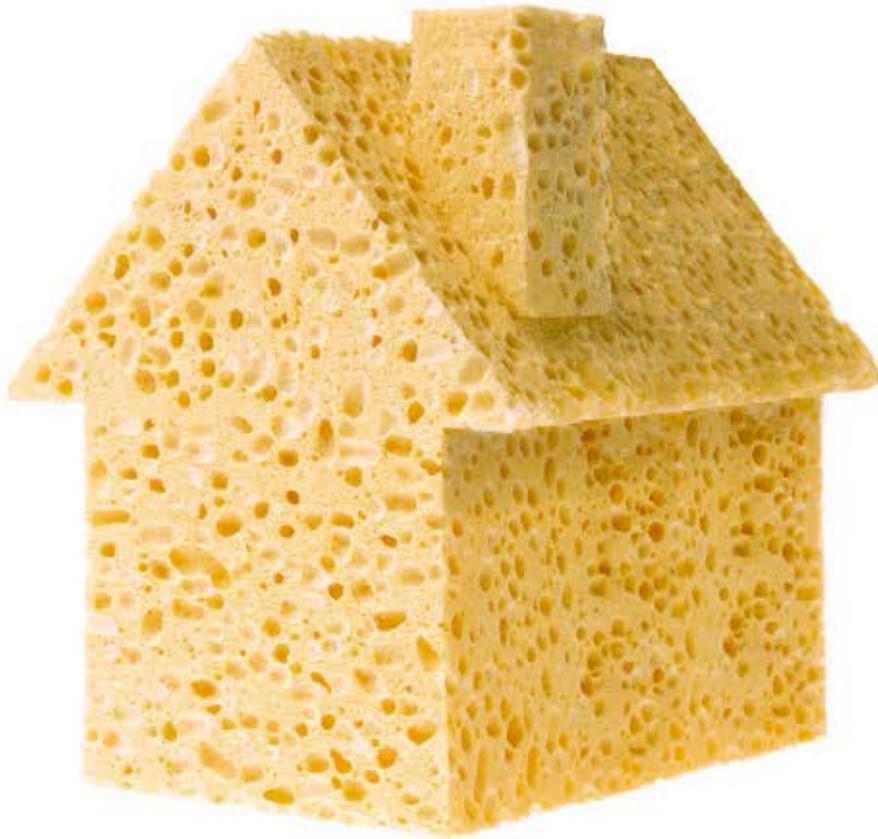
Wir bringen Künstliche Intelligenz in den Alltag



Klein Computer System AG bringt mit HPE Private Cloud AI eine leistungsstarke, sichere und sofort einsatzbereite KI-Lösung in Ihr Unternehmen. Die Vorteile auf einen Blick:

- Sofort einsatzbereit:** Schnelle Implementierung ohne Programmieraufwand
- Automatisierung:** KI-basierte Prozesse für schnelle Ergebnisse
- Personalisierter Service:** Kundenbetreuung optimieren und Umsatz steigern
- Datenschutz und Kontrolle:** Ihre Daten bleiben privat und geschützt

Mit HPE Private Cloud AI erschliessen Sie KI-Potenziale schnell und sicher. Werden Sie zum Vorreiter Ihrer Branche. Weitere Informationen zu HPE Private Cloud AI und AI Workshops: HPE@klein.ch



**Wir schaffen Ordnung und
Sauberkeit. In jeder Liegenschaft
und auf jeder Baustelle.**



Kontaktieren Sie eine unserer Niederlassungen in
Bern, Horgen, Lugano oder unseren Hauptsitz in Zürich.
POLY-RAPID AG, Facility & Clean Services,
058 330 02 02, www.poly-rapid.ch

POLYRAPID★
SAUBERE ARBEIT



Personalentwicklung mit Wirkung

In einer Zeit, in der Märkte sich rasant verändern und neue Technologien den Arbeitsalltag prägen, wird Weiterbildung zum strategischen Erfolgsfaktor. Unternehmen, die ihre Mitarbeitenden gezielt fördern und Veränderung aktiv gestalten, sichern sich entscheidende Vorteile. Der Schlüssel zum Erfolg ist eine der Organisation angepassten Personal- und Organisationsentwicklung auf den vier Ebenen Individuum, Team, Führung und Organisation.

Die KV Business School Zürich zählt seit über 130 Jahren zu den grössten Weiterbildungsinstituten der Schweiz im kaufmännisch-betriebswirtschaftlichen Bereich – und unterstützt Firmen heute mit wirkungsvollen Trainings und Formaten, die messbar etwas bewegen. Die Angebote drehen sich rund um folgende Schwerpunktthemen:

Transformation Management

Transformation Management wird dann relevant, wenn Unternehmen vor grundlegenden Veränderungen stehen. Dazu zählen technologische Entwicklungen wie Künstliche Intelligenz, Automatisierung oder Cloud-Lösungen, die neue Anforderungen an Prozesse und Geschäftsmodelle stellen. Veränderung löst in Teams oft Unsicherheit aus. Mit praxisnahen Seminaren und Workshops lernen Führungskräfte und Teams, Veränderungsprozesse nicht nur zu verstehen, sondern aktiv zu begleiten.

Leadership & Teamentwicklung

Führung bedeutet heute weit mehr als Kontrolle und Zielvorgaben. Moderne Führungskräfte inspirieren, fördern Zu-

sammenarbeit und sorgen für Orientierung. Die KV Business School Zürich vermittelt praxisnahe Leadership-Skills, die sich direkt im Alltag anwenden lassen. In Firmenseminaren, Workshops und personalisierten Programmen üben Führungskräfte, Vertrauen aufzubauen, Teams zu motivieren und gemeinsam Höchstleistungen zu erreichen. Teamentwicklungs-Workshops stärken den Zusammenhalt und schärfen die kollektive Leistungsfähigkeit.

Future of Work

Die Arbeitswelt der Zukunft verlangt nicht nur Fachwissen, sondern auch digitale, methodische und soziale Kompetenzen. Mit Trainings zu Microsoft 365, agilen Arbeitsmethoden und innovativen Formen der Zusammenarbeit wird Unternehmen vermittelt, wie ihre Mitarbeitenden und Teams nachhaltig auf die Zukunft vorbereitet werden.

**kv business school
zürich**

Aktuelle Themen

Businessmodelle der Zukunft

Die letzten Jahre haben uns gezeigt, wie kraftvoll das Zusammenspiel von Mensch und Maschine sein kann. Mit Künstlicher Intelligenz wird die Vision von Bionischen Organisationen greifbarer. Bionische Organisationen verbinden neue Technologien mit menschlichen Fähigkeiten, um Innovation, Vorteile, Wachstum, Effizienz und Resilienz zu fördern. Die KV Business School Zürich begleitet technologische, organisatorische und unternehmerische Transformation ganzheitlich und mit Leidenschaft und zeigt auf, wie Sie durch smarte Agenten mehr Freiraum gewinnen – um anstatt in den Prozessen an den Prozessen zu arbeiten.

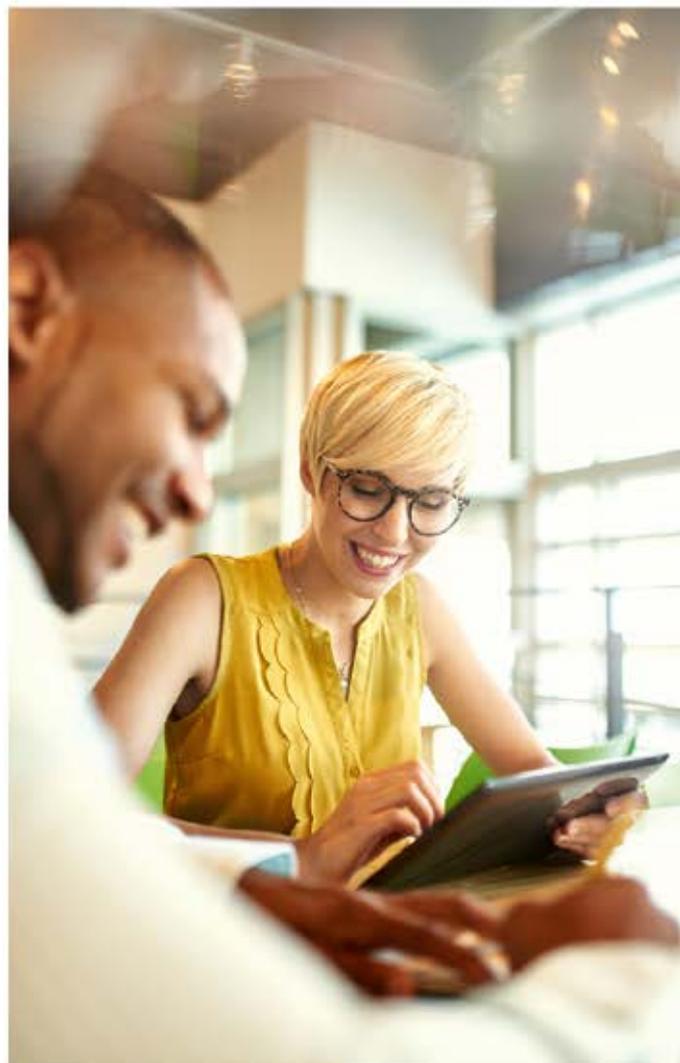
Dreifache Überlastung im Arbeitsalltag

Haben Sie auch zu viele Mails und zu viele Meetings? Ist Ihre Agenda auch konstant voll und Sie nutzen Meetings oder Ihre Freizeit, um Ihre Mails zu bearbeiten? Und wann konnten Sie das letzte Mal 45 Minuten am Stück arbeiten, ohne abgelenkt zu werden? Wir leiden an einem kollektiven Aufmerksamkeits-

defizit – und dies nimmt in Zeiten von Künstlicher Intelligenz höchstens noch zu. Mit gezielten Massnahmen können Sie der Überlastung im Alltag entgegenwirken und Lösungen erarbeiten.

Eigenverantwortung reaktivieren

Herausfordernde Zeiten verlangen starkes, zentrales Handeln. In solchen Phasen übernimmt das Management die Führung, trifft Entscheidungen und gibt Sicherheit. Doch oft bleibt ein Nebeneffekt bestehen: Führungskräfte und Mitarbeitende verlieren ihren Mut zur Eigenverantwortung. Entscheidungen werden delegiert, die Initiative sinkt – und das Management bleibt zu lange im operativen Tagesgeschäft gefangen. Um das Unternehmen zukunfts- und handlungsfähig zu halten, ist es zentral, aktiv in die Reaktivierung von Eigenverantwortung zu investieren. Ein gezieltes Trainingsformat ermöglicht Führungskräften und Mitarbeitenden eine nachhaltige Entwicklung. Damit gewinnen sie Klarheit, Selbstvertrauen und methodische Werkzeuge zurück, um eigenständig und verantwortlich zu handeln.



Checkliste: Evaluation des Weiterbildungsbedarfs im Unternehmen

Die Checkliste unterstützt Sie dabei, systematisch den Weiterbildungsbedarf in Ihrem Unternehmen zu erfassen – auf strategischer, organisatorischer, teambezogener und individueller Ebene. Die strukturierte Reflexion hilft Ihnen, fundierte Entscheidungen für wirksame Qualifizierungsmassnahmen zu treffen. Jetzt kostenlos downloaden:



Kostenloses Erstgespräch

Seit Jahren begleitet die KV Business School Zürich erfolgreich Unternehmen und Teams in Personal- und Organisationsentwicklungsfragen und unterstützt sie in ihrem Transformationsprozess. Ein unverbindliches Erstgespräch bietet die Möglichkeit, die spezifischen Anforderungen und Herausforderungen zu besprechen. Vereinbaren Sie einen Termin für eine kostenlose Auslegung.



KV Business School Zürich AG
Sihlpostgasse 2
Postfach
8031 Zürich
sihlpost@kv-business-school.ch
www.kv-business-school.ch/business
Tel. 044 974 30 00

**kv business school
zürich**

ES KOMMT DIE ZEIT, DA BRAUCHT ES KIESER.

Wenn Sie Unterstützung
bei der Erreichung Ihrer
Ziele wünschen.

NEU MIT
PHYSIO-
THERAPIE

Kieser Zürich-Flughafen
The Circle 69 – Flughafen ZH | kieser.com
+41 44 446 80 98

KIESER

KRAFT FÜRS LEBEN

Wir geben Menschen Raum zur Entfaltung



alpine-immo.ch



ALPINE



JAHRE

EIN UNVERGESSLICHES ERLEBNIS

TEAM-EVENTS NEXT LEVEL

WAS IST BODA BORG?

Boda Borg ist eine einzigartige Team-Abenteuerwelt auf über 3'000 m² voller Spannung, Action und Spass. In Teams von drei bis fünf Personen stellt ihr euch 25 Quests – abwechslungsreiche Herausforderungen in unterschiedlichsten Themenwelten. Gefragt sind Köpfe, Geschick, Körpereinsatz, starke Nerven – und vor allem: echtes Teamwork.



TEAM-EVENT BEI BODA BORG

Ob mit der ganzen Firma, dem Projektteam, dem Seminar oder dem Verein: Bei uns erlebt ihr hautnah, wie stark man im Team sein kann. Ihr lernt, gemeinsam Rückschläge zu meistern – und Erfolge zu feiern. So macht ein Team-Event nicht nur jede Menge Spass, sondern sorgt auch für unvergessliche Erlebnisse. Und bis zu 250 Personen können gleichzeitig teilnehmen!

UNSERE TICKETPREISE

- 2 Stunden Questing CHF 35 pro Person
- 4 Stunden Questing CHF 47 pro Person

DEIN TEAM-EVENT
BEI BODA BORG



Events im dritten Quartal 2025

Das **Golfturnier der FRZ Flughafenregion Zürich** fand dieses Jahr am 2. Juli auf dem Golfplatz Augwil in Lufingen bei Kloten statt und war ein voller Erfolg. 80 Gäste, darunter auch etliche Neulinge bzw. Rookies, genossen das sommerliche Wetter und nutzten das Event intensiv zum Networking.

Am **CdA-Lunch**, am 10. Juli in der Kaserne Kloten, sprach Korpskommandant Thomas Süssli, Chef der Schweizer Armee, über die sicherheitspolitische Lage der Schweiz. Begleitet wurde er von Regierungsrat Marlo Fehr und Divisionär Willy Brülisauer. Vor über 200 Gästen betonte Süssli die Notwendigkeit, die Verteidigungsfähigkeit des Landes zu stärken, militärisch, technologisch und gesellschaftlich. Der anschliessende Stehlunch bot Raum für Austausch zwischen Wirtschaft, Politik und Armee.

Das **traditionelle Sommerfest in der Geerlisburg** (Kloten) am 21. August 2025 bildete für viele den Höhepunkt des Quartals. Trotz schlechten Wetters sorgten gute Gespräche, Musik und kulinarische Highlights für eine fröhliche Stimmung. Gastgeber Torsten Knopp und Partnerunternehmen wie Sivex GmbH und Fischer Limousinen AG unterstützten das beliebte Netzwerkfest, das längst zu einer festen Grösse im FRZ-Kalender geworden ist.

Der **CEO Lunch mit Nils Planzer** am 26. August 2025 fand im Novu Campus im The Circle statt. Der CEO und Verwaltungsratspräsident der Planzer Transport AG sprach über die Transformation der Logistikbranche, die Digitalisierung der Supply Chains und die Zukunft nachhaltiger Mobilität. In seinem Impulsreferat betonte er, dass langfristiger Erfolg auf klaren Werten und Unternehmenskultur beruhe – «Familiengeist ist unser Kapital».

Time to Shine: Am 27. August erlebten über 200 Gäste in der Swiss Life Arena Zürich-Altstetten einen Abend voller Energie. Unter dem Motto «Time to Shine: Erfolgsstrategien für Höchstleistung im Team» sprach Patrick Fischer, Cheftrainer der Schweizer Eishockey-Nationalmannschaft, über Teamgeist, mentale Stärke und Spitzenleistung unter Druck. Gemeinsam mit Nino Niederreiter und Patrick

von Gunten diskutierte er über Führung, Motivation und Zielklarheit im Leistungssport. Moderiert von SRF-Moderator Reto Müller, entstand ein inspirierender Brückenschlag zwischen Sport und Business.

Zum ICT Roundtable im The Circle 38, organisiert in Zusammenarbeit mit Isolutions trafen sich am 3. September 2025 Interessierte. Im Zentrum stand **Cybersecurity** – eines der drängendsten Themen für Unternehmen. Fachinputs von Hewlett Packard Enterprise, Isolutions, goSecurity und Brevit AG zeigten, wie Cyberrisiken erkannt, abgewehrt und als Chance für mehr Resilienz genutzt werden können.

Zum Open Doors Event im Zoo Zürich lud die FRZ am 23. September 2025 ein. Nach einem inspirierenden Referat von Dr. Claudia Rudolf von Rohr, Bereichsleiterin Artenschutz und Mitglied der Zoo-Geschäftsleitung, folgte eine Führung durch die beeindruckende Lewa-Savanne. Der Nachmittag endete mit einem Apéro im Ubele Pavillon. Ein Format, das Nachhaltigkeit, Wissen und Networking ideal verband.

Mit dem Event «Women and Men in Leadership: Top-Sharing» am 25. September 2025 griff die FRZ ein gesellschaftlich wie wirtschaftlich relevantes Thema auf. Unter der Moderation von Rahel Kindermann Leuthard diskutierten Dr. Irenka Krone-Germann, Katrin Nussbaumer und Matthias Dietrich (Post Schweiz) sowie Diego Züger (Swiss-Ski) über das Teilen von Führungsverantwortung, Vertrauen und Kommunikation. Die Botschaft: Top-Sharing ist mehr als ein Trend, es ist eine Antwort auf den Fachkräftemangel und Ausdruck moderner Führungskultur.

Der **Inspiration Lunch zum Employer Branding** mit Randstad im Leonardo Hotel Zürich Flughafen widmete sich am 2. Oktober 2025 den zentralen Fragen rund um Arbeitgeberattraktivität. Sander van 't Noordende, CEO der Randstad Holding NV, der extra aus New York kam, präsentierte gemeinsam mit Kerstin Lehnert und Andreas Schenk die Randstad Employer Brand Studie 2025. Im Fokus standen neue Erwartungen der Generationen, Flexibilität, Sinnorientierung und die Bedeutung nachhaltiger Unternehmenskulturen.

Wie Digitalisierung ohne grosses IT-Expertenteam gelingt

Ein Gespräch mit Thorsten Haeser, Chief Business Officer von Sunrise, über 25 Jahre Wirtschaftsforum Zürich, aktuelle Herausforderungen von KMU und die Chancen der Digitalisierung.

Herr Haeser, das Wirtschaftsforum 2025 steht unter dem Motto „High Performance – Impulse für Spitzenleistungen“. Was sind Ihrer Meinung nach Impulse, welche bei KMU zu einer Leistungssteigerung führen könnten?

Wir sehen bei KMU nach wie vor noch viel Potenzial in der Digitalisierung. Dies über alle Branchen hinweg. Sei das im Kleinen, angefangen bei modernen Arbeitsplätzen, oder im Grösseren wie der Vernetzung von Maschinen, um Anwendungen wie die vorausschauende Wartung zu ermöglichen. Allerdings ist Digitalisierung kein Selbstzweck, sie soll echten Mehrwert schaffen. Deshalb ist es wichtig, zu analysieren, wo man aktuell steht, wo man hin will und wie innovative Technologielösungen auf dem Weg dort hin unterstützen können. KMU sollten sich fragen: Was sind die Use Cases, bei denen die Digitalisierung der Prozesse tatsächlich eine Effizienzsteigerung herbeiführen kann?

Woran scheitern die Digitalisierungsbemühungen bei KMU Ihrer Erfahrung nach?

Die ICT-Lösungen der Big Player im Markt werden sehr schnell komplex. Dies, weil sie in der Regel grosse Unternehmen adressieren. In der Folge übersteigen sie den Funktionsumfang, den KMU tatsächlich benötigen, und sind entsprechend teuer. Zudem erfordern sie Fachexpertise auf den jeweiligen Technologien, um diese zielführend zu implementieren und deren Betrieb sicherzustellen. Der Fachkräftemangel und oftmals fehlende Ressourcen stellen KMU folglich vor Herausforderungen.

Gibt es denn Möglichkeiten für KMU, die Digitalisierung trotz dieser Herausforderungen anzugehen?

Ja, die gibt es. Wir sehen hier die ICT-Anbieter in der Pflicht. Das gilt auch für Sunrise Business als eine der führenden Telekommunikationsanbieterinnen der Schweiz. Denn wir liefern mit den Kommunikationsinfrastrukturen und -lösungen eine der wichtigsten Voraussetzungen für KMU, um ihr Geschäft zu digitalisieren. Es gilt, KMU ICT-Lösungen anzubieten, die speziell auf ihre Bedürfnisse ausgerichtet sind und es ihnen erlauben ohne grosse IT-Expertenteams zu innovieren.



Wie sieht die Unterstützung, die Sunrise KMU bieten kann, konkret aus?

Wie gesagt sind wir überzeugt, dass Digitalisierung auch ohne ein grosses IT-Team im Rücken möglich sein muss. Deshalb bieten wir KMU vorkonfigurierte Sorglos-Pakete, oder wie wir auch gerne sagen, Plug-and-Work-Lösungen, die sich in kurzer Zeit unkompliziert und ohne spezifisches Fachwissen implementieren lassen. Dabei setzen wir auf einen modularen Ansatz, der sicherstellt, dass KMU nur jene Dienstleistungen beziehen und bezahlen, die sie tatsächlich benötigen.

Können Sie ein Beispiel nennen, wie so ein Sorglos-Paket funktioniert?

Nehmen wir als Beispiel unsere neue Lösung KMU Ready Connect & Pay, die wir Anfangs Oktober lanciert haben. Sie kombiniert unsere Kernkompetenz im Bereich Konnektivität dank der Partnerschaft mit Nexi mit einem Kartenlesegerät samt attraktiven Konditionen für die bargeldlose Zahlungsabwicklung. So kann ein Gastrobetrieb beispielsweise Lieferantenanrufe, Tisch-Reservierungen und Partneranfragen über mehrere Telefon-Leitungen entgegennehmen, den Gästen und Mitarbeitenden dank WiFi-Verstärker das schnelle und sichere Surfen oder Public Viewing in allen Räumen ermöglichen und Zahlungen kontaktlos abwickeln, egal welche Optionen die Kundschaft bevorzugt – und das alles zu einem fairen Gesamtpreis.



Thosten Haeser
Chief Business Officer Sunrise



«Digitalisierung ist kein Selbstzweck – sie muss den Alltag von KMU wirklich erleichtern.»

Hat Sunrise auch Sorglos-Pakete für andere Anwendungsbereiche im Angebot?

Ja, wir bieten verschiedene Lösungen, die sich an den Bedürfnissen von KMU ausrichten. Unser KMU Ready Portfolio umfasst aktuell drei Sorglos-Pakete, weitere sind in Planung. Zusätzlich bieten wir KMU-Services im Bereich Cybersecurity und Cloud. Alle Lösungen unterstützen KMU dabei, produktiver zu arbeiten und die Sicherheit der Daten und Anwendungen zu verbessern.

Die Key Note des diesjährigen Wirtschaftsforums dreht sich um den Megatrend Künstliche Intelligenz. Welche Rolle spielt diese aus Ihrer Sicht?

KI wird eine zentrale Rolle spielen, das tut sie schon heute. Aber sie braucht ein stabiles Fundament: Sichere Daten, verlässliche Infrastruktur, klar definierte Workflows. Wenn wir heute dafür sorgen, dass Internet, Cloud, Telefonie und Security sauber funktionieren, sind Unternehmen bereit, KI-gestützte Prozesse zu integrieren – etwa für automatische Datenauswertungen oder Kundenservices. Sunrise Business unterstützt ihre Geschäftskunden mit den KMU Ready-Paketen dabei, diesen Grundstein zu legen, damit KI nicht zum Risiko wird, sondern Mehrwert schafft.

Abschliessend: Was wünschen Sie der Flughafenregion Zürich zum Jubiläum des Wirtschaftsforums und für die kommenden Jahre?

Als allererstes möchte ich allen angeschlossenen Unternehmen meinen Glückwunsch zu 25 Jahren Zusammenarbeit, Innovation und unternehmerischen Geist aussprechen. Die Region hat sich in den letzten 25 Jahren enorm entwickelt und ist heute eine der dynamischsten Wirtschaftsstandorte der Schweiz.

Ich wünsche mir deshalb für die Flughafenregion, dass sie sich ihre Standortvorteile weiterhin zu nutzen macht, auf technologiegestützte Lösungen setzt und die Digitalisierung nicht auf der To-Do-Liste verharren lässt. Sunrise Business ist bereit, Geschäftskunden aller Grössen als vertrauenswürdige Partnerin eng auf diesem Weg zu begleiten – damit wir alle auch in herausfordernden Zeiten mit «High Performance» voranschreiten können.



Die KMU Ready-Pakete von Sunrise Business

KMU Ready Office:

Moderne Cloud-Telefonie, sicheres Business-Internet und Tools für effiziente Zusammenarbeit über Standorte hinweg.

KMU Ready Mobile Office:

Flexibles Arbeiten unterwegs – mit Tablet, Microsoft-Tools und sicherer Konnektivität, ideal für Service, Beratung oder Baustelle.

KMU Ready Connect & Pay:

Internet und Nexi Kartenterminal, mit transparenten Kosten und Extras wie Business TV Public – ideal für Gastro und Handel.



Scannen und das passende Paket finden

Familienunternehmen mit Weitblick

Advertorial

POLY RAPID AG setzt Massstäbe in Service und Qualität

Ob Unterhalts-, Bau- und Spezialreinigung, Fassadenpflege oder umfassende Facility Services – wir verkörpern Exzellenz, Vertrauen und partnerschaftliche Zusammenarbeit. Unsere Kunden erwarten längst nicht mehr nur tadellose Reinigung, sondern ein ganzheitliches Dienstleistungspaket, das den Betrieb ihrer Liegenschaften nachhaltig optimiert.

Seit unserer Gründung 1972 in Zürich haben wir uns als Familienunternehmen fest etabliert. Über fünf Jahrzehnte hinweg stehen wir für Verlässlichkeit, Kontinuität und eine konsequente Ausrichtung an den Bedürfnissen unserer Kunden.

Unsere Philosophie ist eindeutig: Wir liefern Qualität, Verbindlichkeit und partnerschaftliche Zusammenarbeit auf höchstem Niveau. Wir entlasten unsere Auftraggeber spürbar, gestalten Prozesse effizient und übernehmen Verantwortung für die langfristige Werterhaltung ihrer Immobilien.

«Unser Anspruch ist es, Dienstleistungen so zu gestalten, dass sie für unsere Kunden echten Mehrwert schaffen. Als Schweizer Familienunternehmen verbinden wir Beständigkeit mit der Fähigkeit, uns auf neue Anforderungen einzustellen», erläutert Alkiviadis Fotiou, Präsident des Verwaltungsrates.

Unser Leistungsspektrum reicht von der Unterhaltsreinigung über Fassadenpflege bis hin zu Bau- und Spezialreinigungen sowie umfassenden Facility Services wie Hauswartungen und Liegenschaftsmanagement. In der Fassadenpflege setzen wir unser Fachwissen gezielt in Beratung und Ausführung ein, um das Erscheinungsbild, die Langlebigkeit und den Wert der Immobilien zu sichern. Bei Bau- und Spezialreinigungen überzeugen wir durch Flexibilität, Termintreue und präzise Umsetzung anspruchsvoller Aufgaben.

Wir betreuen ein vielfältiges Kundenspektrum - von Immobilienverwaltungen über Industrie- und Finanzunternehmen bis hin zu öffentlichen Einrichtungen und privaten Auftraggebern. Zahlreiche Mandate bestehen seit Jahren und belegen die Stabilität, Kontinuität und das Vertrauen, das uns unsere Kunden entgegenbringen. Mit unserem konsequenten Fokus auf Qualität, Servicebreite und nachhaltige Beziehungen bleiben wir ein verlässlicher Partner für Auftraggeber, die Wert auf Beständigkeit, Effizienz und echten Mehrwert legen.

Gerne erfüllen wir Ihre individuellen Anforderungen. Kontaktieren Sie uns.



POLY-RAPID AG, Facility & Clean Services
Bauherrenstrasse 50, 8049 Zürich
Tel. 058 330 02 02, Fax 058 330 02 01,
info@poly-rapid.ch

Globale Unsicherheit und Schweizer Resilienz



Der Economic Lunch der FRZ Flughafenregion Zürich am 15. Oktober 2025 im Radisson Blu Hotel Zurich Airport stand ganz im Zeichen geopolitischer und wirtschaftlicher Umbrüche. Rudolf Minsch, Chefökonom des Dachverbandes economiesuisse, zeigte, wie stark die Schweiz als exportorientierte Volkswirtschaft von globaler Unsicherheit, Zöllen und politischen Spannungen betroffen ist. Rund 40 Prozent der Schweizer Wertschöpfung entstehen im Ausland.



Geopolitische Spannungen und Protektionismus

Minsch machte deutlich, dass die Weltwirtschaft sich in einer Phase grundlegender Neuordnung befindet. Die Zunahme von Zöllen, Sanktionen und politischen Konflikten führt zu wachsender Unsicherheit. Staaten versuchen Lieferketten zu kontrollieren und Produktionsstandorte zu regionalisieren. Diese Fragmentierung der Weltmärkte trifft offene Volkswirtschaften wie die Schweiz besonders hart.

Mit Blick auf die USA erklärte Minsch, dass die Schweiz dort zunehmend in den Fokus der Handelspolitik gerät. Aus amerikanischer Sicht weist sie ein hohes Handelsbilanzdefizit auf – ein Reizthema, das politische Reaktionen provoziert. Dass dieses Defizit vor allem durch den Goldhandel statistisch verzerrt ist und die Schweiz im Dienstleistungssektor Überschüsse erzielt, interessiere insbesondere Donald Trump kaum, so Minsch.

Exportabhängigkeit als Stärke und Risiko

Die Exportabhängigkeit von offenen Märkten ist einerseits ein Erfolgsfaktor, andererseits eine Quelle der Verwundbarkeit. Besonders betroffen seien Maschinen-, Uhren-, Lebensmittel- und Pharmaindustrie – Sektoren, die ihre Produkte in globalen Märkten positionieren müssen. Minsch schätzte, dass etwa 100'000 Arbeitsplätze in der Schweiz direkt mit den Handelsbeziehungen zu den USA verknüpft sind.

Strategische Reaktionen und Handlungsperspektiven

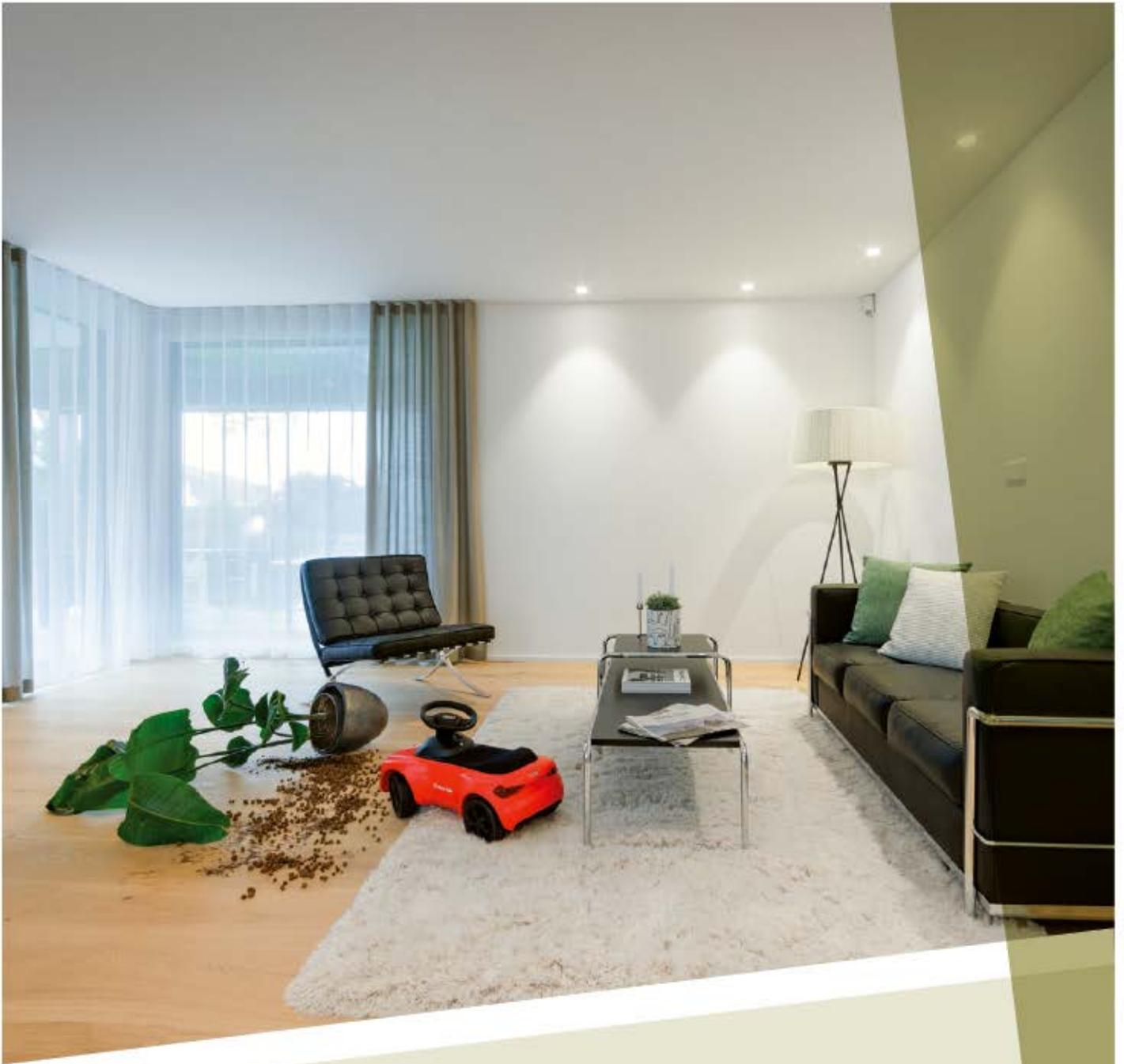
Lokalisierung und neue Partnerschaften. Viele Schweizer Unternehmen reagierten bereits auf die neuen Realitäten. Produktionsketten würden lokaler aufgebaut, neue Partnerschaften in Zielmärkten geschaffen und die Wertschöpfung stärker diversifiziert. Diese Anpassungsfähigkeit sei eine grosse Stärke des Schweizer Wirtschaftsmodells.

Fortschritte bei Freihandelsabkommen

Erfreulich sei, dass die Schweiz in den letzten Jahren mehrere Freihandelsabkommen erfolgreich vorangetrieben habe – etwa mit Indien, Malaysia, Mercosur und China. Auch die Abschaffung der Industriezölle und der weiterhin bilaterale Weg mit der EU seien wichtige Standortvorteile.

Regulierungsdruck und neue Belastungen

Gleichzeitig übte Minsch deutliche Kritik an der zunehmenden Regulierungsdichte in der Schweiz selbst. Neue Sozialabgaben, komplexe Steuerreformen und administrative Auflagen drohten, die Wettbewerbsfähigkeit zu schwächen. Die Schweiz müsse aufpassen, dass sie sich nicht selbst «regulativ ausbremst», während andere Länder gezielt Standortvorteile ausbauen.



Räume voller Leben

www.alfred-mueller.ch

 **Alfred Müller**



Der globale Randstad-CEO Sander van 't Noordende präsentierte gemeinsam mit Kerstin Lehnert und Andreas Schenk die neuesten Erkenntnisse zur Arbeitgeberattraktivität.

Condair

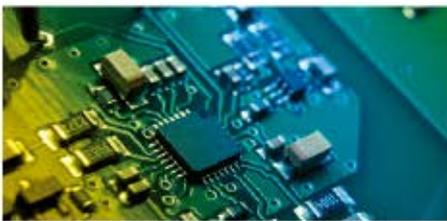
gratuliert zum 25-jährigen Jubiläum des Wirtschaftsforums!

Luftbefeuchtung, Entfeuchtung und Verdunstungskühlung

Der Schweizer Pionier seit 1948



Einige wichtige Anwendungsgebiete:



Elektroindustrie



Verpackungsindustrie



Lagerräume und Archive



Reinräume und Laboratorien



Krankenhäuser



Bürräume



Beim Open Doors Event im Zoo Zürich erlebten die Gäste eine spannende Führung durch die Lewa-Savanne.



Wir haben einen für alles WATER YOUR WAY



REDUZIERT
PLASTIK-
FLASCHEN-
ABFÄLLE
UM 99%



ONE-BOX
LÖSUNG

Begrüßen Sie den neuen Mythos Water Hub, eine innovative 6-in-1 Multifunktionsarmatur, mit der Sie ganz einfach zwischen heissem oder kaltem Wasser und 4 besonderen Funktionen für gefiltertes Wasser wählen können: sofort kochendes, gekühltes, raumtemperiertes und sprudelndes Wasser. "Water your Way" – ganz einfach auf Knopfdruck.

FRANKE



In der Champions-League-Kulisse von blue Entertainment AG diskutierten HP, HPE, Randstad, Corenta und die FRZ über KI, Leadership und Digitalisierung.



STARTEN SIE DURCH!

Wir entlasten Sie
von zeitaufwändiger
HR-Administration.



Payroll



HR Administration



HR Management



HR Outsourcing



Interimsmanagement

- ✓ **Mehr Freiraum für Ihr Business**
Wir schaffen Freiraum für strategische Kernthemen
- ✓ **Massgeschneiderte Lösungen**
Services passend zu Ihrer Unternehmensgrösse
und Ihren Bedürfnissen



freestar-hr-services.ch
+41 52 720 78 50



Beim CEO Lunch im Novu Campus sprach Nils Planzer über die digitale Transformation der Logistik.

Individuelles Forderungsmanage- ment. Lokal. Weltweit.

Vom harmlosen Zahlungsausfall in die Liquiditätsfalle?

Wenn Zahlungen von Schuldnern sehr spät erfolgen oder sogar ganz ausbleiben, kann dies existentielle Folgen für die Liquidität eines Unternehmens haben. Fordert das Unternehmen jedoch kompromisslos die fälligen Zahlungen ein, steht oft der gute Ruf auf dem Spiel. Ebenso können durch standardisierte Inkassomassnahmen bestehende Kunden vertrieben werden. Um sie durch Neukunden wieder zu ersetzen, sind kostspielige Werbe- und Verkaufsaktivitäten nötig.

Was tun, wenn der Spagat zwischen Sicherung der Liquidität und Schutz der Reputation nicht länger haltbar ist und die eigenen Ressourcen übersteigt?

Die Lösung: Individuelles Forderungsmanagement. Mit EOS.

Der Beizug von Experten und geschulten Fachkräften für die Behebung von Zahlungsstörungen zahlt sich aus – für Soft Collection, Treuhandinkasso, Verlustscheinbewirtschaftung, Forderungskauf oder komplettes Outsourcing des Debitorenmanagements.



**Wir
investieren
in Ihre
Liquidität.**



eos-schweiz.com



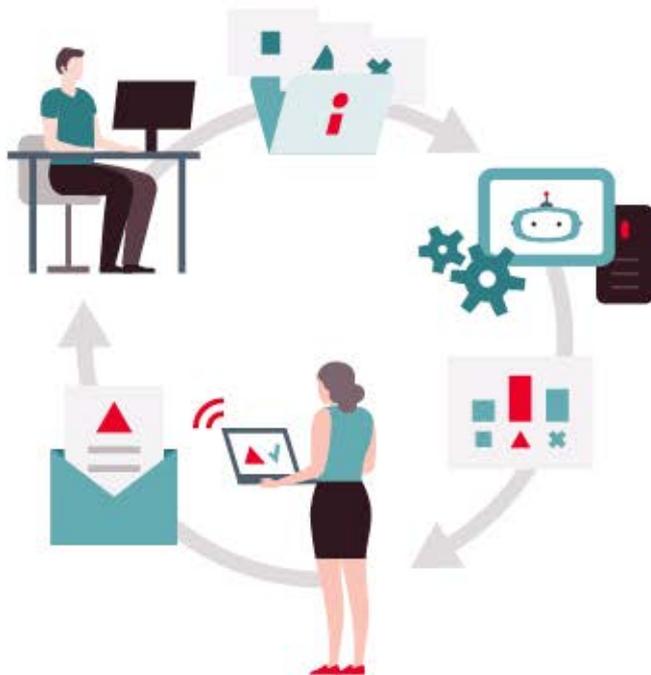
eOs

Changing finances
for the better.

Forderungsmanagement heisst, Verantwortung zu übernehmen.

EOS ist der qualitativ führende Partner für die Bearbeitung offener Forderungen – schweizweit und international, mit erfolgreicher Tätigkeit in 180 Ländern.

In der Schweiz ist EOS mit eigenen Teams und Fachleuten lokal vor Ort in der Deutschschweiz, Romandie und im Tessin präsent, als einziger der grossen Anbieter. Die rund 100 Schweizer Mitarbeitenden kennen sich mit den lokalen Gebräuchen, Gegebenheiten und Rechtsprechungen aus und sind national und regional gut vernetzt. Sie pflegen zudem den wichtigen Austausch mit Amtsstellen, Verbänden und Fachleuten.



eOs

Changing finances
for the better.

Warum EOS?

EOS legt den Fokus auf die Vermittlung und den Dialog mit allen Beteiligten. Massgeschneidert und menschlich. Entschlossen und integer. Die Inkasso- und Finanzierungsspezialistin kombiniert Talente mit Technologie, Köpfchen mit künstlicher Intelligenz, fundiertes Wissen mit riesiger Erfahrung, Finanzkompetenz mit Innovation.

Changing finances for the better

EOS legt das Augenmerk auf das verantwortungsbewusste Vorgehen, mit besonderem Fokus auf die Handlungsfelder Responsible Collection und Social Engagement. Der authentische und respektvolle Umgang mit Schuldnerinnen und Schuldnern ist ein wichtiger Eckpfeiler im Reputationsmanagement – denn der gute Ruf ist das höchste Gut aller Beteiligten. EOS ist sich dieser Verantwortung sehr bewusst.

Höchste Qualitätsstandards gehen mit klar definierten Werten und gelebtem Code of Conduct Hand in Hand. EOS nutzt moderne Analyseprozesse sowie massgeschneiderte Software und realistische Berechnungen – sie sind die Grundlagen des Erfolgs.

Die Kombination all dieser Bausteine ist einzigartig und bewiesenermassen nachhaltig erfolgreich. Sie führt zu wirkungsvollen Lösungen, welche die individuellen Umstände der Beteiligten berücksichtigen und die Liquidität eines Unternehmens nachhaltig erfolgreich sichern.

Mehr Infos:

sales@eos-schweiz.com

Tel. +41 58 411 73 30

EOS Schweiz AG

Obstgartenstrasse 27 · CH-8302 Kloten

www.eos-schweiz.com



- Treuhandinkasso
- Verlustscheinbewirtschaftung
- Forderungskauf
- Informationsmanagement
- Business-Process-Outsourcing
- Auslandinkasso

Mit Bestnoten von unseren Kunden!



Wir realisieren
bunte **Akzente**

Vertrauen Sie auf über 50 Jahre Erfahrung.

www.morf-ag.ch



Beim ICT Roundtable im The Circle diskutierten Expertinnen und Experten praxisnah über Cyberrisiken.



LOSINGER
MARAZZI

BUILDING FOR LIFE

INDUSTRIEPLATZ OST

Neuhausen am Rheinflall,
Schaffhausen

Als Pionierin des Schweizer Bauwesens zeichnet sich Losinger Marazzi seit über einem Jahrhundert durch ihre Innovationsfähigkeit aus. Von der ersten Idee eines Projekts bis hin zum Betrieb eines Gebäudes entwickelt unser Unternehmen nachhaltige Lösungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette einer Immobilie. **Wir entwickeln und realisieren qualitativ hochwertige Lebens- und Arbeitsräume, wobei wir die Bedürfnisse der heutigen und zukünftigen Generationen stets berücksichtigen** und so das Engagement unserer Kunden nachhaltig sicherstellen.

Der Industrieplatz Neuhausen, eine Immobilienentwicklung und Realisierung von Losinger Marazzi, schafft mit einem vielfältigen Nutzungskonzept eine neue urbane Lebensqualität am Rheinflall. Das Projekt überzeugt einerseits durch seine hochwertige und sorgfältige Architektur. Andererseits stellt die partizipative Projektentwicklung, die städtebauliche und architektonische Qualität des Areal sicher.



Patrick Fischer, Nino Niederreiter und Patrick von Gunten sprachen über Teamgeist und Spitzenleistung: Über 200 Gäste kamen in die Swiss Life Arena.





ENERGIE IST PLANBAR

VON DER NATUR KÖNNEN WIR LERNEN, DASS UMSICHT HILFT, SICH AUF KOMMENDES VORZUBEREITEN.

Als Marktführer für Klima, Sicherheit und Energie in Gebäuden verfügen wir über ein Erfahrungspotenzial, das uns zum starken Partner bei der Entwicklung von nachhaltigen bauklimatischen Gesamtlösungen macht. Dank intelligenten Lösungen können Wirtschaftlichkeit, Ästhetik und Auflagenkonformität optimiert werden.

Integrale Lösung			
NACHHALTIGKEIT	Gesamtkonzept Nachhaltigkeit und Energieeffizienz	Zertifizierungen und Labels	Bauphysik und Gebäudesimulation
BRANDSCHUTZ	Brandschutzkonzepte	Nachweisverfahren im Brandschutz	Qualitätssicherung im Brandschutz

Möchten Sie mehr erfahren?

Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch.



afc.ch

AFC AG, Technoparkstrasse 1, 8005 Zürich
+41 58 450 00 00, info@afc.ch
Standort Basel: Kohlenberg 7, 4051 Basel

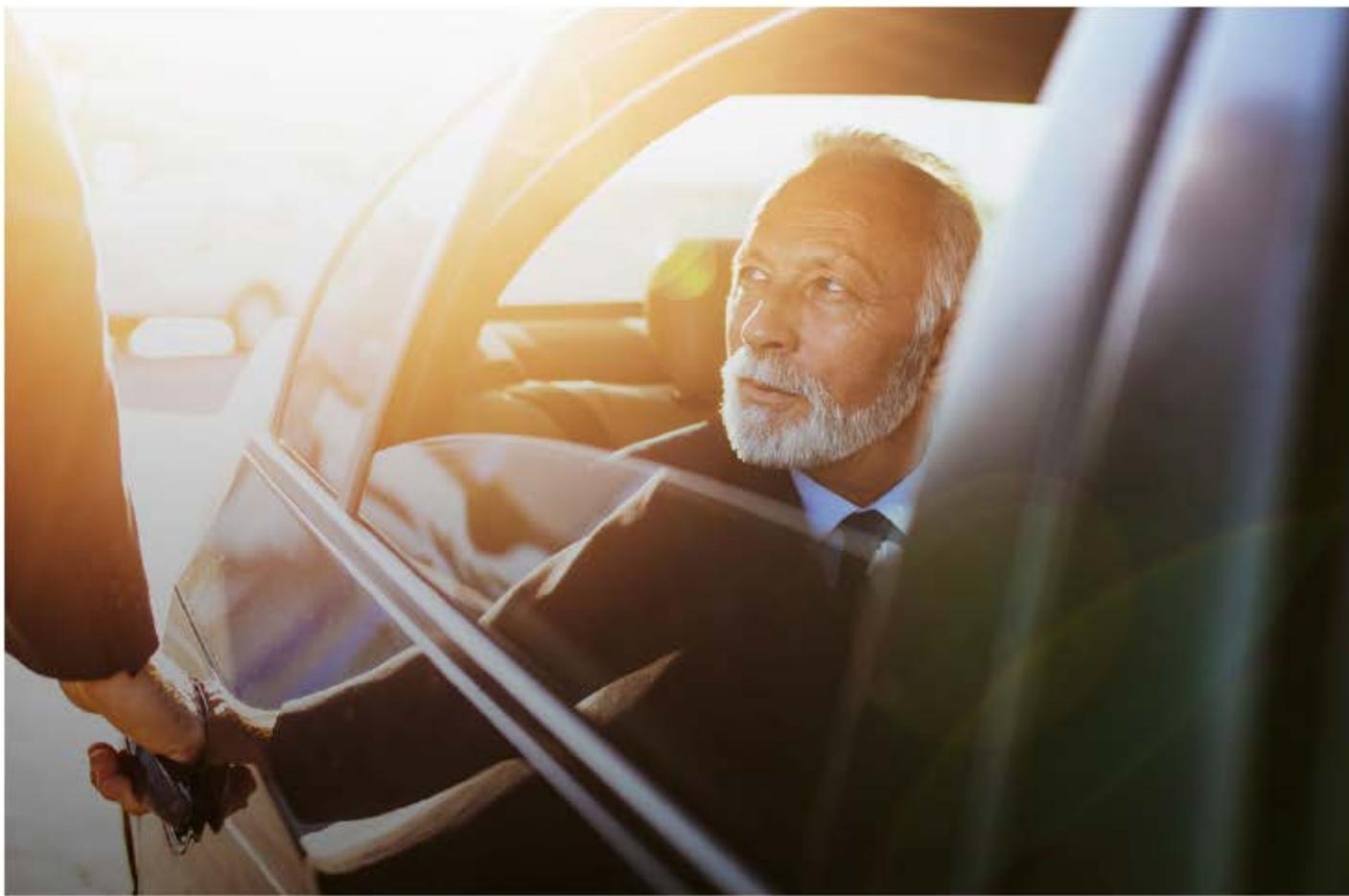


afc-akademie.ch

Fachwissen und Praxis für
Brandschutz, nachhaltiges
Bauen und Sicherheit.



Sommerfest im Restaurant Geerlisburg
in Kloten – 140 Gäste hatten gute Gespräche und
entspannte Stimmung trotz schlechten Wetters.



Exklusiver Service. Diskret bis ins Detail.

Ihre Privatsphäre. Unser Versprechen.

Fischer Limousine AG | Zürich-Kloten
Massé Transports | St. Moritz-Pontresina
fischerlimousine.ch

FISCHER  LIMOUSINE
MASSÉ
TRANSPORTS



Starke Partnerschaft

Attraktive Vorteile für Sie und Ihre Familie

Für Ihre Gesundheit gehen wir bei SWICA einen Schritt weiter:

Dank unserem Kollektivvertrag mit FRZ Flughafenregion Zürich können wir Ihnen und Ihrer Familie eine Reihe von Vorteilen sowie **bis zu 20 Prozent* Rabatt** auf Ihre Versicherungsprämien bieten.



*QR-Code scannen, Prämie berechnen, weitere SWICA-Vorteile entdecken oder am Wettbewerb teilnehmen:

Interessiert? Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns:

SWICA Gesundheitsorganisation

T: +41 52 244 22 33

swica@swica.ch

honegger

TÄGLICH IM EINSATZ FÜR ZÜRICHS GEBÄUDE

Als Spezialistin für Facility Management übernimmt die Honegger AG sämtliche Aufgaben im infrastrukturellen und technischen Gebäudemanagement. Unsere Prozesse richten wir dabei konsequent an den ressourceneffizienten und kostensparenden Möglichkeiten der Zukunft aus.

→ honegger.ch



Ihr Gebäudedienstleister

Facility Management | Cleanroom | Healthcare | Food



Thomas Süssli, Chef der Schweizer Armee, diskutierte in Kloten vor über 200 Gästen die sicherheitspolitische Lage der Schweiz.

Stilvolle Firmengeschenke zu Weihnachten



– mit dem Gottlieb Verpackungs-Designer

Die Weihnachtszeit bietet Unternehmen die Gelegenheit, innezuhalten, Dankbarkeit auszudrücken und Wertschätzung sichtbar zu machen – sei es gegenüber den eigenen Mitarbeitenden, treuen Kund:innen oder langjährigen Geschäftspartner:innen. Ein sorgfältig ausgewähltes Präsent trägt dazu bei, Beziehungen zu stärken, Verbundenheit zu unterstreichen und das Unternehmen auf repräsentative Weise in Erinnerung zu halten. Gleichzeitig stellt sich jedoch die Frage: Welches Geschenk ist persönlich, hochwertig und zugleich unkompliziert umsetzbar?



Schnell, einfach und persönlich

Eine Antwort darauf gibt der Gottlieb Verpackungs-Designer. Das innovative Online-Tool ermöglicht es, Weihnachtsgeschenke **individuell** zu gestalten und dadurch aus einer klassischen Aufmerksamkeit ein wirkungsvolles **Zeichen der Wertschätzung** zu kreieren.

Der Verpackungs-Designer bietet dabei zwei verschiedene Wege: Zum einen können Unternehmen aus sorgfältig entworfenen Motivvorlagen wählen, die speziell für die Weihnachtszeit entwickelt wurden. **Klassische, elegante oder festliche Designs** lassen sich mit wenigen Anpassungen personalisieren – zum Beispiel durch das Hinzufügen des Firmenlogos, der Farbauswahl oder einer persönlichen Botschaft. Auf diese Weise entsteht schnell und unkompliziert ein professionelles Firmengeschenk, das dennoch eine individuelle Note trägt.

Zum anderen eröffnet der Verpackungs-Designer die Möglichkeit, ein komplett eigenes Design hochzuladen. Damit lassen sich Schmuckdosen oder Stulps exakt nach den Vorgaben des Unternehmens gestalten – sei es im **Corporate Design mit Logo, Slogan oder den charakteristischen Farben**. Auf diese Weise wird das Präsent nicht nur zu einem Geschenk, sondern zugleich zu einem Botschafter der Marke, der Eleganz und Identität verbindet.

Tipp: Online speichern & teilen

Ein besonderer Vorteil: Die Gestaltung kann **direkt online gespeichert und über einen individuellen Link geteilt** werden. Das Design bleibt 30 Tage lang verfügbar, sodass intern Feedback eingeholt oder die finale Entscheidung abgestimmt werden kann. Sobald das Ergebnis überzeugt, lässt sich die Bestellung unkompliziert direkt online auslösen oder eine detaillierte Offerte anfordern. Zudem erhalten Unternehmen im Verpackungs-Designer eine **transparente Preisübersicht** für unterschiedliche Mengen – das erleichtert die Budgetplanung erheblich.



Tradition & Genuss seit 1928

So individuell die Verpackung, so erlesen ist der Inhalt. Die personalisierten Dosen und Stulps werden mit den bekannten Gottlieb Hüppen der Traditions- oder Classicmischung gefüllt. Seit 1928 steht Gottlieb für Schweizer Premium-Qualität, sorgfältig hergestellt mit Liebe zum Detail in der Manufaktur am Bodensee. Diese Verbindung von zeitgemässer Personalisierung und traditionsreicher Hüppenbackkunst macht jedes Präsent zu einem besonderen Erlebnis.

Ein Weihnachtsgeschenk von Gottlieb vermittelt so mehr als eine Aufmerksamkeit. Es zeigt, dass ein Unternehmen den Moment nutzt, um Verbindungen zu pflegen, Vertrauen zu vertiefen und Wertschätzung in einer Form auszudrücken, die Bestand hat. Mit dem Gottlieb Verpackungs-Designer wird aus einem Firmengeschenk ein Zeichen echter Anerkennung – **stilvoll, individuell und traditionsbewusst**.



Jetzt online gestalten und den Zauber von Gottlieb als unvergessliches Firmengeschenk verschenken!

Ihre Vorteile als Firmenkunde



Posteinzelsendung

Wir übernehmen für Sie den Versand und legen Ihre Begleitkarte gerne bei.



Teilmengen abrufen

Rufen Sie Ihr personalisiertes Produkt zu Ihrem gewünschten Zeitpunkt ab.



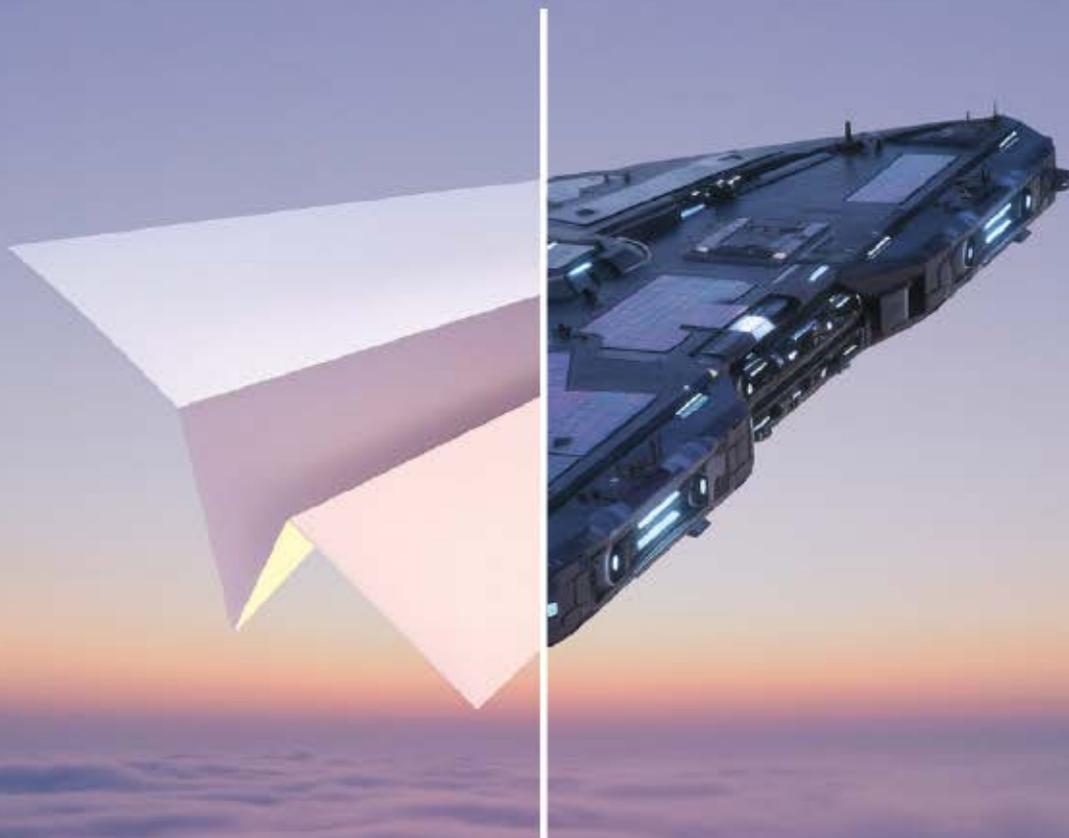
Mengenrabatte

Bestellen Sie mindestens 50 Stück und profitieren Sie von Mengenrabatten.



Portofreier Versand

Wir liefern Ihre Produkte ab CHF 70.- in der Schweiz und Liechtenstein portofrei.



Constantly evolving.

Wir gratulieren der FRZ zum 25. Wirtschaftsforum.
Auf in die nächsten 25 Jahre mit viel Storytelling
und Kreativität!



EINLADUNG IN NEUE ARBEITSWELTEN LIVE IM WORKLIFE ZÜRICH



Erleben Sie auf 2'500 m² die Zukunft des Arbeitens live im WSA WorkLife Zürich.
Lassen Sie sich inspirieren und entdecken Sie Ideen für Ihre Arbeitswelt.
Jetzt persönlichen Termin vereinbaren.

► wsa.ch/de/worklife/worklife-zuerich

Love how you work.® **WSA**

Jubiläum als Motivation zur Weiterentwicklung

Vor zehn Jahren wurde das Elektroplanungsunternehmen Corenta AG gegründet. Das ist ein Grund zum Feiern, aber auch eine Gelegenheit, mit dem CEO Davide Rizza einen Blick in die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft zu werfen.

Davide Rizza, welches waren die grössten Veränderungen in den vergangenen zehn Jahren – in der Branche und bei der Corenta AG?

Die Baubranche hat eine tiefgreifende Veränderung erfahren: 2015 steckte die Digitalisierung noch in den Kinderschuhen. Wir setzten damals schon auf die digitale Planungsmethodik Building Information Modeling (BIM) und waren fast die einzigen. Heute ist das Standard. Unsere Firma ist von einem Start-up zu einem Unternehmen mit 25 Fachkräften angewachsen.

Welches sind die zentralen Faktoren, die das Unternehmen vorangebracht haben?

Zum einen die Projekte. Das Roche Home 4 IT-Innovationszentrum war unsere Feuertaupe. Kaum gegründet, übernahmen wir bei diesem Grossprojekt die Gesamtleitung Elektro/MSR. Wir brannten dafür, unsere Fähigkeiten als Team unter Beweis zu stellen. Zum anderen liegt unser Schwerpunkt seit jeher auf dem Aufbau von Know-how bei unseren Mitarbeitenden durch gezielte Schulungen und Weiterbildungen. Ab Sommer 2026 bieten wir sogar eine Lehrstelle an.

Welche aktuellen Themen beschäftigen Sie?

Wir begleiten kommerzielle und industrielle Grossprojekte, da ist Schnelligkeit entscheidend. Vieles läuft parallel und die Faktengrundlagen können sich ändern, deshalb nutzen wir BIM, um durchgängige Kollaborationsprozesse zu ermöglichen. Ein weiterer Ansatz ist Lean Management, mit dem Ziel, Planungsfehler zu minimieren und Probleme in frühen Phasen zu erkennen.

Wie sieht das Jubiläumsjahr der Corenta AG aus?

Wir sind älter und grösser geworden. Mit der Gebäudeautomation haben wir unsere Dienstleistungspalette erweitert, weil sie die Elektroplanung ideal ergänzt. Zudem haben wir das Team vergrössert und in Basel einen zweiten Standort eröffnet. Es ist



eine äusserst spannende Zeit, die Mut zur Innovation erfordert. Als junges Team mit einem Durchschnittsalter der Partner von 35 Jahren entsprechen wir nicht dem klassischen Büro. Das ermöglicht uns, innovative Köpfe anzuziehen.

Wie entwickeln sich die Corenta AG und die Branche in Zukunft?

Aus unserer Sicht wird integrale Projektabwicklung (IPD) an Bedeutung gewinnen. Hierbei wird die Verantwortung zwischen Bauherren und Planern geteilt, was Risiken birgt und Gewinne ermöglicht. Es ist ein disruptiver Ansatz, der noch in den Anfängen steckt. Die Vorteile liegen darin, dass man im Bestreben, ein exzellentes Projekt zu realisieren, Chancen und Risiken transparent aufbereitet – was stark auf Vertrauen basiert. Wir möchten auch in Zukunft nahbar bleiben und sehen Vertrauen immer als Schlüssel, weil Projekte nur erfolgreich sind, wenn sie auch auf zwischenmenschlicher Ebene harmonieren.



Davide Rizza,
CEO der Corenta AG

Jahrespartner

Platinpartner

Klein
We inspire you. It.

THE HALL

WSA


**PUBLICIS
GROUPE**

EqualVoice
UNITED

Official Partner


ALPINE


**Hewlett Packard
Enterprise**

PORSCHE
Porsche Zentrum Winterthur


randstad


Sunrise

SWICA

VARSCHER
DIGITAL EXPERTS

Medienpartner

baublatt

BILANZ

HANDELSZEITUNG

persönlich

TELEZ

Goldpartner



Jahrespartnerschaften



Resilienz

Eine Schlüsselkompetenz in herausfordernden Zeiten

Seit 25 Jahren stärkt das Wirtschaftsforum die Flughafenregion Zürich und das Glattal. Das FRZ ist das Rückgrat für die über 800 Unternehmen. Diese Mitglieder sind die wahren Helden der Erfolgsgeschichte des Wirtschaftsforums und der FRZ: mit ihrer Innovationskraft, Kompetenz und ihrem Durchhaltevermögen.

Natürlich spielt das Wirtschaftsforum seit 25 Jahren eine tragende Rolle in der Stärkung der regionalen KMU. Damit trägt es aktiv zur Förderung der Resilienz der Mitglieder bei. Und dafür gebührt auch der FRZ und ihrem herausragenden Team ein dickes Lob.

«bani»-Welt verlangt nach Resilienz

Die Welt ist brittle (brüchig), anxious (ängstlich / beängstigend), non-linear (nicht linear / disruptiv) und incomprehensible (nicht-verstehbar). Um nur ein Beispiel zu nehmen: 16.5 % der Schweizer Bevölkerung gibt an, unter einer Angststörung zu leiden. Viele Schweizer KMU sind u.a. von Disruptionen, Fachkräftemangel und geopolitischen

Unsicherheiten stark herausgefordert. Resilienz bedeutet in diesem Kontext, Veränderungen zu antizipieren, trotz Unsicherheit bedacht zu entscheiden, beherzt zu agieren, permanent zu lernen und sich anzupassen. Oder vereinfacht: Zwischen Bewahren und Erneuern zu navigieren, Veränderungen zu antizipieren und an Krisen und Rückschlägen zu wachsen. Resilienz ist unbestritten eine Schlüsselkompetenz. Schon heute. Und Morgen höchstwahrscheinlich noch mehr. Wie können wir unsere Resilienz stärken? Der Swiss Resilience Hub hat zusammen mit der Kalaidos Fachhochschule ein Resilienz-Framework entwickelt, welches sieben Resilienz-Kompetenzen umfasst. Diese können im Alltag trainiert werden können. Wichtig: Auch resiliente Menschen fühlen sich zuweilen überfordert, sie stehen aber zeitiger wieder auf, evaluieren die «bestmöglichen» Lösungen und agieren entschlossen.

Weniger resiliente Menschen verharren hingegen über längere Zeit in der «Opfer-Position», machen andere für Ihre Frustration verantwortlich und zweifeln häufig an ihrer Selbstwirksamkeit.



So stärken sie ihre «Resilienz-Muskeln»

Wie stärken wir unsere Resilienz, so dass wir möglichst zuverlässig und langfristig in der Lage sind, Herausforderungen ohne grössere Verletzungen zu meistern, nach Rückschlägen und Krisen wieder aufzustehen und nach Krisen zu lernen? Durch das regelmässige Üben im Alltag auf diesen drei Ebenen:

1. Selbstwahrnehmung

Wer sich seiner Gefühle, Bedürfnisse, Stärken, Belastungsgrenzen und Zielen auch situativ bewusst ist, fällt die besseren Entscheidungen (Selbstführung). Ansonsten kann es sein, dass unser Denken und Handeln von alten Glaubenssätzen und Mustern geleitet werden, was uns schaden kann. Damit können wir uns selbst schaden. Wer weiss, wie man sich gesund ernährt, bewegt und erholt (Gesundheitskompetenz) und wie wichtig tragfähige Beziehungen sind (Verbundenheit), stärkt die Resilienz.

2. Selbstermächtigung und Selbstverantwortung

Resiliente Menschen übernehmen Verantwortung für ihr Wohlbefinden (Eigenverantwortung). Und erkennen und sorgen für Sinnhaftigkeit. Den Problemfokus verlassen sie und suchen Handlungsoptionen (Sinn- und Lösungsorientierung). Sie lassen los und akzeptieren, was ist – ohne das gut finden zu müssen. Sie ändern (Change), was sie ändern können und wollen. Oder sie können und wollen den «Stressor»

verlassen (Leave) oder – wenn sie beides nicht wollen oder können: Dann akzeptieren sie den «Stressor» wohlwollend (Love). Weil sie wissen: Wenn sie nicht im Change, Leave oder Love sind, dann sind sie im Suffer (im Leiden – der Opferposition). Kurzfristig ist das kein Problem, aber häufige und lange Aufenthalte sind wegen des Stresserlebens gesundheitsgefährdend.

3. Selbststeuerung – Resilienz im Alltag leben

Wissen, was einem guttut, ist wichtig. Es zu tun noch wichtiger. Auch entscheidend: Dass wir lernen loszulassen, was vorbei ist und anzunehmen, was ist, um uns anzupassen, ohne unsere Authentizität aufzugeben (Akzeptanz und Adaptivität). Ja, das ist eine Gratwanderung. Aber die Alternativen wären gefährlicher: Klettertouren ohne Seil. Resiliente Selbstführung heisst, das Denken, Handeln und Fühlen situativ zu steuern, so dass wir möglichst gesund, erfüllt und zuversichtlich sein können (realistischer Optimismus).

25 Jahre gelebte Resilienz

Das Wirtschaftsforum und die FRZ haben in den letzten Jahrzehnten viel dazu beigetragen, die Widerstandskraft der KMUs in der Region zu stärken. Die gegenwärtigen und künftigen Herausforderungen dürften gross bleiben. Umso wichtiger sind Netzwerke, welche die Verbundenheit der Mitglieder stärken: u. a. durch Dialog, Fairness und Toleranz.

Wir freuen uns ein Teil der FRZ zu sein.

Video -/ Podcast: "Resilienz - aus Krisen lernen": mehr Resilienz von Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Gesellschaft, Sport, Kultur, Politik und Bildung:



YouTube



Spotify



Apple Podcast



www.sr-hub.ch

Eventplanung

kann tricky sein

Mit unserer Erfahrung und unserem Material wird auch Ihr Event ein Erfolg.

Die Sivex GmbH, **Ihr zuverlässiger Partner** für Event-Infrastruktur und Organisation:
Von Zelten und Mobiliar über Technik bis zur kompletten Umsetzung.
Wir sorgen dafür, dass Sie sich ganz auf Ihre Gäste konzentrieren können.

Unser **Openair Kino in Richterswil** ist das perfekte Beispiel: Von der Konzeptplanung, der Zeltlandschaft bis zum Mobiliar, alles aus einer Hand. So entstehen Orte, die Begegnungen, Emotionen und unvergessliche Momente möglich machen.



Aus Freude am Feiern

sivex GmbH

Ihr Eventspezialist



sivex.ch | info@sivex.ch | 043 810 46 69

OBT AG – Ihr Partner für Unternehmenserfolg

Wir unterstützen Unternehmen umfassend und persönlich: von Treuhand und Wirtschaftsprüfung über Steuerberatung, Unternehmenslösungen bis hin zu Informatik und HR-Services. Mit OBT haben Sie alle Dienstleistungen aus einer Hand – regional verankert, kompetent und zuverlässig. obt.ch



Treuhand · Steuer- und Rechtsberatung
Wirtschaftsprüfung · Unternehmensberatung
HR-Services · Informatik-Gesamtlösungen





2026



ICE HOCKEY
WORLD
CHAMPIONSHIP
SWITZERLAND
Zurich - Fribourg

GET YOUR
HOSPITALITY
PACKAGES
NOW!



HEY ICE HOCKEY FAMILY TIME TO DINE

2026.IIHFWORLDS.COM

GOVERNED BY



OFFICIAL MAIN SPONSOR



**EINMAL.
RICHTIG.
FERTIG.**

**Elektro- und
Energietechnik
bis ins kleinste
Detail.**

Mit Standorten in Zürich, Winterthur,
Kloten, Embrach, Volketswil, Uster,
Spreitenbach, Untersiggenthal,
Küsnacht, Herrliberg, Uetikon am
See, Frelenbach und Attinghausen

www.schibli.com
rundum verbindlich.



schibli
ELEKTROTECHNIK

Für alles, was
noch kommt.

Alvoso ist die Pensionskasse, bei der Sie persönlich und individuell für Ihre
Vorsorge und Pensionierung beraten werden. Wir sagen das nicht nur, sondern
tun es auch. Rufen Sie uns an: 043 444 64 44. alvoso-pensionskasse.ch


alvoso
PENSIONSKASSE

GLOBAL SANA

clever versichert



Alles aus einer Hand: Digital, Neutral, Persönlich

Seit 2014 steht Global Sana AG für kompetente, unabhängige und persönliche Allfinanzberatung in der Schweiz. Unser Versprechen „Alles aus einer Hand“ bedeutet: Versicherungen, Vorsorge, Finanzierung und Vermögensaufbau vereint in einem massgeschneiderten Beratungskonzept. Über 220 erfahrene Partnerinnen und Partner betreuen an fünf Standorten bereits mehr als 130'000 zufriedene Privat- und Geschäftskunden.

Ihr Vorteil: Neutrale Marktvergleiche, digitale Services und persönliche Betreuung garantieren optimalen Schutz, tiefere Kosten und nachhaltigen Vermögensaufbau.

- **Allfinanzberatung**
- **Versicherungen:** Krankenkasse, Leben, Sach & Haftpflicht
- **Vorsorge & Vermögensaufbau:**
- Säule 3a, Freizügigkeit, Funds & ETF
- **Hypotheken & Finanzierungen**
- **Finanzcoaching & GS Academy**

Jetzt unverbindliches Beratungsgespräch vereinbaren:  +41 44 501 50 10

 info@globalsana.ch





Next Gen Business: Das HP EliteBook X G1i mit KI-Power

Das neue HP EliteBook X G1i Flip ist der Inbegriff moderner Business-Performance: ultraschlank, extrem leistungsstark und ausgestattet mit lokal laufenden KI-Funktionen. Es richtet sich an anspruchsvolle Profis, die auf Copilot+, höchste Sicherheitsstandards und maximale Mobilität setzen. Multi-Touch-Bedienung ist gewährleistet.

Die neue Dimension der Produktivität:

- **Windows Copilot+** liefert intelligente Unterstützung in Echtzeit.
- **HP AI Companion** optimiert Energie, Leistung und persönliche Workflows automatisch.
- **Poly Camera Pro** sorgt für perfekte Videokonferenzen mit Auto-Framing, Blickkontakt-Korrektur, KI-Hintergrund und individuellem Videorahmen.
- **Display:** 14" (36 cm) WUXGA Touch (1920x1200), 800 Nits, HP Sure View
- **RAM:** 32 GB LPDDR5x
- **SSD:** 512 GB PCIe NVMe
- **Grafik:** Intel® Arc™ Graphics
- **Konnektivität:** Wi-Fi 7, Thunderbolt™ 4, HDMI 2.1, NFC
- **Audio/Video:** Quad-Speaker von Poly Studio, 5MP AI-IR-Kamera mit Privacy Shutter
- **Akku:** 6-Zellen Li-Ion, 50% Ladung in 30 Minuten
- **Sicherheit auf höchstem Niveau** mit HP Wolf Pro Security

Mit nur 1,4 kg Gewicht und einem robusten Aluminium-Gehäuse ist das EliteBook X G1i Flip der ideale Begleiter für Business-Profis.

Lass dich von Klein Computer System AG beraten.
Kontakt: HP@klein.ch


Klein
we manage your IT



Mediadaten



Das neue FRZ-Magazin «mag» erscheint viermal jährlich und informiert über unsere Aktivitäten, über aktuelle Themen in der Standortentwicklung sowie über vergangene und kommende Veranstaltungen. Das «mag» wird in mehreren Versionen herausgegeben: unter anderem als eReader, PDF, LinkedIn-PDF und Print. Selen Sie bei der nächsten Ausgabe dabei.

Das FRZ Magazin «mag» wird wie folgt verbreitet: 5'000 Newsletter-Abonnenten, gegen 2'000 Printexemplare, Homepage www.flughafenregion.ch, LinkedIn-Accounts der FRZ Geschäftsstelle mit insgesamt über 30'000 Followers, Twitter mit über 1'500 Followers.

Innenseite 1/1

Inseratformat 210 x 270 mm plus 3 mm Beschnittzugabe
CHF 1'150.– Mitglieder, CHF 1'725.– Nichtmitglieder

Innenseite 1/2

Inseratformat 185 x 120mm (nicht Randabfallend)
CHF 650.– Mitglieder, CHF 975.– Nichtmitglieder

Umschlagseite 1/1

(Seite 2, Rückseite und vorletzte Seite)
Inseratformat 210 x 270 mm plus 3 mm Beschnittzugabe
CHF 1'900.– Mitglieder, CHF 2'850.– Nichtmitglieder

Weitere Informationen – unter anderem zu PR-Reportagen bzw. Advertorials – erhalten Sie hier: www.flughafenregion.ch/werbung (frühere Ausgaben: www.flughafenregion.ch/magazin)

Nächste Ausgabe mit Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT) im Fokus

Inserateschluss: 6. März 2026

Kontakt: peter.arnold@flughafenregion.ch

Herausgeber: FRZ Flughafenregion Zürich,
c/o Hilton Zurich Airport, Hohenbühlstrasse 10, 8152 Glattbrugg,
+41 44 839 10 10, office@flughafenregion.ch

Werben in FRZ-Medien:



Save the Date



4. 11. 2025

Sustainability Circle, Opfikon

12. 11. 2025

Business Lunch im Sablier,
The Circle, Flughafen Zürich

13. 11. 2025

Superfood - Iss dich zum Erfolg!
The Circle Convention Center,
Flughafen Zürich

24. 11. 2025

25. Wirtschaftsforum
in der Convention Hall, The Circle,
Flughafen Zürich

2. 12. 2025

Erster Fondue Business Lunch
Baracca Zermatt, Kloten

5. 12. 2025

Chlaus Zmorge, Rümlang

11. 12. 2025

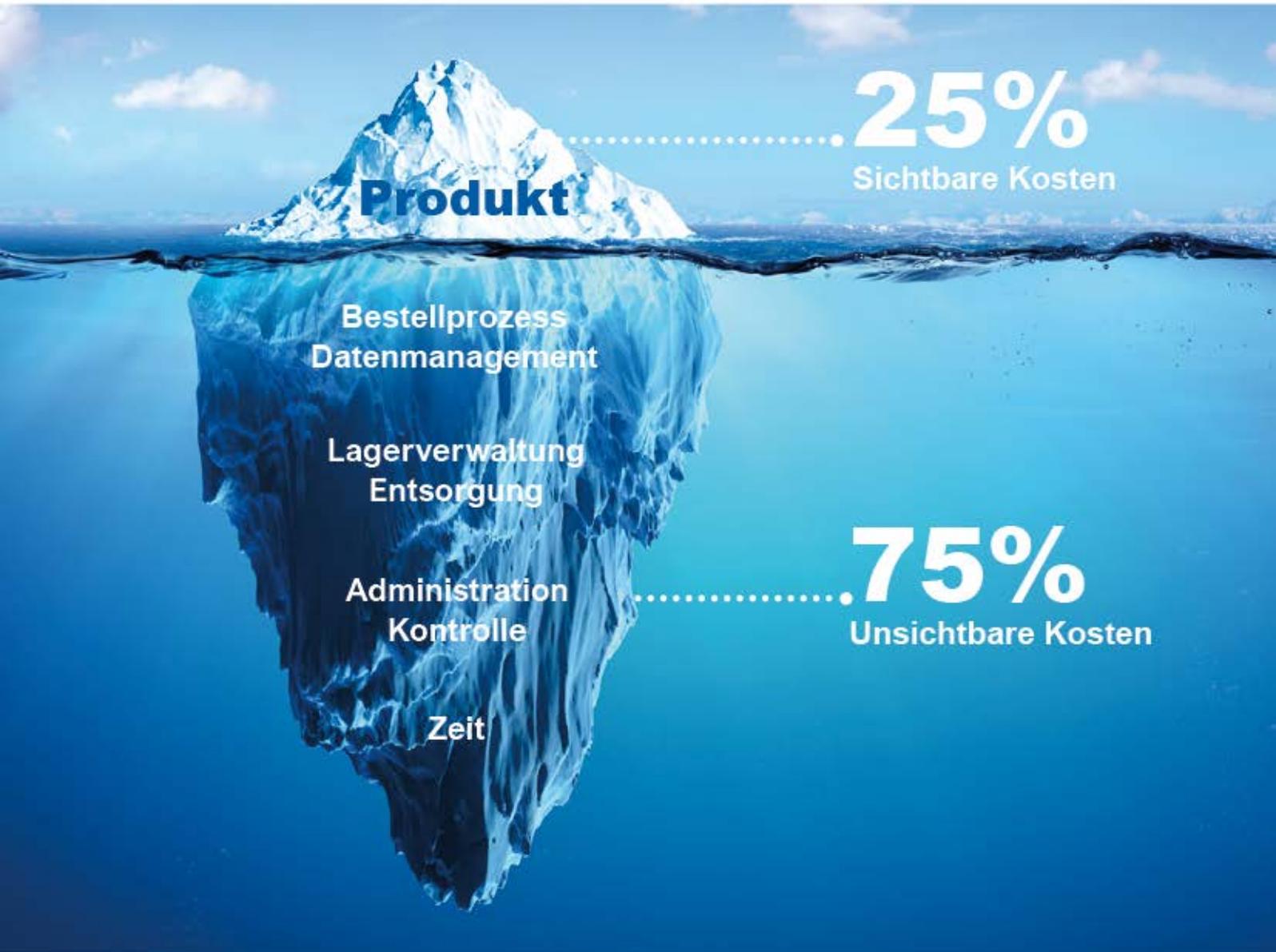
Zweiter Fondue Business Lunch
Baracca Zermatt, Kloten

10. 6. 2026

12. ImmoSummit,
The Hall, Dübendorf

TCO Optimierung

Lassen Sie uns gemeinsam Ihre Druckkosten und Bestellprozesse analysieren und optimieren.



Print-Services.

Geschäftsdrucksachen
Marketing-Bedarf
Werbetechnik

Digital-Services.

Digitale Portale
Projektplattformen
Raumerfassung

Digital-Office.

Archivierungsservice
Automatisierungsservice

Corporate Solutions.

Print on Demand
Print Outsourcing
Print Center Management





FRZ
Flughafenregion
Zürich

Jubiläumsevent

25. Wirtschaftsforum

High Performance – Impulse für Spitzenleistungen
Mo, 24. Nov. 2025, The Circle Convention Center

14.00



Power Sessions

Optionale Kurzseminare im Vorfeld
← Hier geht's zur Anmeldung

15.30

Türöffnung zum Hauptprogramm und Welcome-Coffee

15.45

«meet & match»-Sessions

Gezielte 15-minütige 1:1-Gespräche:
Gib bei der Anmeldung bitte an, ob Du an den
«meet & match»-Sessions teilnehmen möchtest.

17.00

Eröffnung 25. Wirtschaftsforum



Grusswort zum 25. Jubiläum

Regierungsrat Ernst Stocker,
Finanzdirektor Kanton Zürich



Prohuman AI

Prof. Dr. Thilo Stadelmann,
Leiter ZHAW Centre for AI



Panel «Niederlagen & Comebacks»

Belinda Bencl, Olympa-Gold- und Silber-
medallengewinnerin, WTA-Weltranglistenplatz 11



Michelle Helmberg,
Europameisterin 2025 im Wasserspringen
und Right To Play-Botschafterin



Dr. Christoph Joho,
Co-Direktor Weltklasse Zürich

Verleihung FRZ Excellence Award



Nur wer vorangeht, führt wirklich – Wagemut für unsichere Zeiten

Marc Hauser, Abenteurer und Filmproduzent,
erfolgswelle AG / Zenventures Films

Schlusswort

19.30

Apéro riche und Networking

21.30

Ende der Veranstaltung



Moderation:

Florian Inhauser, SRF



Gastgeber:

Rahel Kindermann Leuthard,
Geschäftsführerin FRZ Flughafenregion Zürich



André Ingold,
Präsident FRZ Flughafenregion Zürich



Jetzt anmelden:
<https://frzh.ch/wifo25>

Mainpartner:



Premiumpartner:



dormakaba



Uber
for Business

corenta
Schweiz. Coaching Group

verity

Goldpartner:



Silberpartner:

